

Der

Budoka

K 10339

März 2018
4,50 €



Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.

Das Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.



SEITE 32

Jiu Jitsu:
KID-Seminar
in Radevormwald

SEITE 34

Ju Jitsu:
Lehrgang in Pulheim
mit Dan-Verleihung

SEITE 40

Taekwon-Do:
NWTV-Kader bei
den Dutch Open

Titelthema:
Grand Slam

Premiere im
ISS Dome

Seite 4



**Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg
Hausanschrift: Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22,
E-Mail: info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

AIKIDO

Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.

Josef Jürgens
Bruckstr. 14
46519 Alpen
Tel.: 02802 704966
E-Mail: josef.juergens@gmx.de
Internet: www.aikido-nrw.de

GOSHIN-JITSU

Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Günter Tebbe
Untere Mühle 17
50354 Hürth
Tel.: 02233 9795616
Fax: 02233 7929470
Mobil: 0178 2570650
E-Mail: g-tebbe@t-online.de
Internet: www.goshin-jitsu.de

HAPKIDO

Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.

Olaf Müller
Am Sportplatz 3
59192 Bergkamen
Tel.: 02307 554646
Mobil: 0174 9212087
E-Mail:
vorstand@hapkido-nrw.de
Internet: www.hapkido-nrw.de

TAEKWONDO

Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.

Geschäftsstelle
Wilfried Peters
Overgünne 241
44269 Dortmund
Tel.: 0231 8820091
Fax: 0231 8820091
Mobil: 0173 7253876
E-Mail: WilfriedPeters@aol.com
Internet: www.nwvtv.de

JIU-JITSU

Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Benedikt Meinhardt
Bismarckstr. 32
42551 Velbert
Tel.: 02051 81718
Fax: 02051 81718
E-Mail:
geschaeftsstelle@jju-nw.de
Internet: www.jju-nw.de

JUDO

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Tel.: 0203 7381-622
Fax: 0203 7381-624
E-Mail: info@nwjv.de
Internet: www.nwjv.de

KARATE

Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Monika Assmann
Waldenburger Str. 21 b
44795 Bochum
Tel.: 0234 94429898
Fax: 0234 3386153
E-Mail: Kontakt@karateNW.de
Internet: www.KarateNW.de

International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Antonio Deledda
Hasenfeld 41
52066 Aachen
Mobil: 0151 22647798
E-Mail:
antonio.deledda@t-online.de
Internet: www.ITF-NW.de

Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Peter Rasche
Maxstr. 33
45479 Mülheim a.d. Ruhr
Tel.: 0208 4125926
Internet: www.djjb.de

Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Manfred Thull
Händelstr. 22
40724 Hilden
Mobil: 0171 3493090
Fax: 02103 5728880
E-Mail: geschaeftsstelle@dfjj.de
Internet: www.dfjj.de

JU-JUTSU

Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.

Geschäftsstelle
Ulrich-Brisch-Weg 1
50858 Köln
Tel.: 0221 9918005
Fax: 0221 9918007
E-Mail: nwjv@netcologne.de
Internet: www.ju-jutsu-nwjv.de

KENDO

Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.

Thorsten Mesenholl
Metzmachersrath 43
42111 Wuppertal
Tel.: 0202 2721717
E-Mail:
thorstenmesenholl@freenet.de
Internet: www.nrwkendo.de

Landessachbearbeiter Kyudo
Reinhard Kollotzek
Benrather Str. 31 a
40721 Hilden
Tel.: 02103 53899
Tel.: 0211 9396333

WUSHU

Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Roland Czerni
Am Utforter Graben 38
47445 Moers
Tel.: 02841 44878
Fax: 02841 44878
E-Mail: wwnw@arcor.de
Internet: www.wushu-nrw.de

Garantierte 210 Millionen Euro für den NRW-Sport

Richtungsweisender Geldsegen für den organisierten Sport in Nordrhein-Westfalen: Die Landesregierung hat gemeinsam mit dem Landessportbund NRW im Rahmen der Mitgliederversammlung die so genannte Zielvereinbarung „Nr. 1: Sportland Nordrhein-Westfalen“ unterzeichnet, die als stolze Gesamtsumme in der laufenden Legislaturperiode 2018 bis 2022 jeweils rund 42,2 Millionen Euro pro Jahr für konkrete Sportförderziele vertraglich zusichert. Dies bedeutet ein erfreuliches Plus von 7,8 Millionen Euro jährlich gegenüber dem bisher gültigen „Pakt für den Sport“, der Ende 2017 ausgelaufen ist.

Die nach mehrmonatigen Verhandlungen erzielte Einigung (Umfang: 17 Seiten), die im Rahmen der LSB-Mitgliederversammlung in Recklinghausen von Sport-Staatssekretärin Andrea Milz, LSB-Präsident Walter Schneeloch und dem LSB-Vorstandsvorsitzenden Dr. Christoph Niessen schriftlich besiegelt wurde, ermöglicht somit vor allem erneut die notwendige finanzielle Planungssicherheit bei den aktuell 125 LSB-Mitgliedsorganisationen. Diese benötigen das Geld beispielsweise für Stellen, mit denen die Sportvereine beim Thema Ganztags- oder Integration vor Ort unterstützt werden. Außerdem steigen die LSB-Zuschüsse an Mitglieder und die rund 18.500 NRW-Sportvereine in 2018 auf einen neuen Höchstwert.

„Dass die neue Landesregierung unsere finanziellen Forderungen erfüllt hat, die wir bis ins Detail begründet haben, zeigt die klare Wertschätzung der Politik für den organisierten Sport in NRW mit dessen herausragenden Leistungen auf allen Ebenen. An den insgesamt elf verabredeten Handlungsfeldern lässt sich unsere Arbeit in

den kommenden Jahren transparent messen. Durch dieses vertrauensvolle Zusammenspiel wird eine Fortsetzung unserer erfolgreichen Sportentwicklung in diesem Bundesland möglich sein“, betonte LSB-Präsident Schneeloch.

„Die Landesregierung steht dem Landessportbund NRW und seinen Mitgliedern auch in Zukunft zur Seite, um gemeinsam Antworten auf die vielfältigen Herausforderungen zu finden. Wir wollen ihnen ein zuverlässiger und starker Partner sein. Mit der gemeinsamen Zielvereinbarung verleihen wir dem Sportland Nordrhein-Westfalen noch mehr Rückenwind“, erklärte NRW-Ministerpräsident Armin Laschet.

Die neue Zielvereinbarung umfasst Maßnahmen für das bewegte Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen, die Förderung von Leistung und Talenten, die Weiterentwicklung der Sportinfrastruktur, die Stärkung von Partizipation und Ehrenamt, die Gestaltung des demografischen Wandels, die Inklusion im Sport, die Integration von Zugewanderten bis hin zur Stärkung von Chancengleichheit und Gewaltprävention, der Gestaltung von Digitalisierung sowie der stärkeren Einbindung der Wissenschaft in die Sportentwicklung.

Auf der Mitgliederversammlung des LSB NRW in Recklinghausen wurden außerdem die Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V. und der Verband Leichtathletik-NRW e.V. als neue Mitgliedsorganisationen aufgenommen.

(Quelle: LSB NRW)

INHALT 3/2018

Der
Budoka

Verbände

Nordrhein-Westfälischer Judo -Verband	4
Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium	45
Goshin Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen	30
Nordrhein-Westfälischer Hapkido -Verband	31
Deutscher Jiu Jitsu Bund Nordrhein-Westfalen	32
Nordrhein-Westfälischer Ju Jutsu Verband	34
Karate verband Nordrhein-Westfalen	38
Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband	39

Themen



Judo: Westdeutsche Meisterschaften: Teilnehmeranstieg bei den Junioren

SEITE 16

Hapkido: Arbeit mit dem Langstock



SEITE 31

Krafttraining, Teil 92: Dynamik und Stabilisation **27**

Titelseite: Szaundra Diedrich vom JC Bushido Köln besiegte beim Judo Grand Slam in Düsseldorf im Kampf um Bronze in der Klasse bis 70 kg die Japanerin Saki Niizoe und sicherte sich damit eine Bronzemedaille.

Foto: Falk Scherf

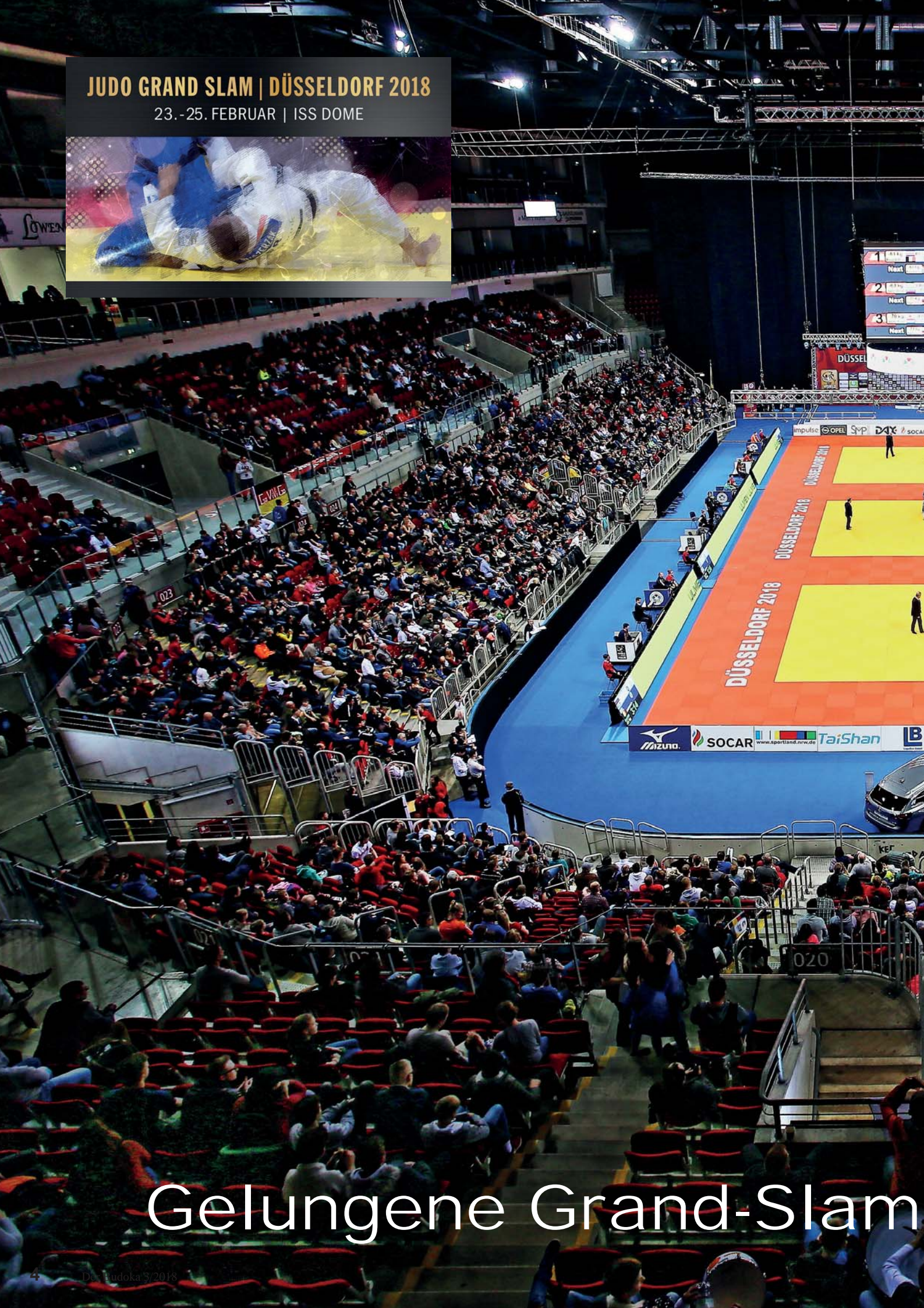
Bestellschein **26**

Impressum **29**

Protokolle/Ausschreibungen **41**

JUDO GRAND SLAM | DÜSSELDORF 2018

23.-25. FEBRUAR | ISS DOME



Gelungene Grand-Slam



-Premiere im ISS Dome



Szaundra Diedrich im Viertelfinale gegen Europameisterin Sanne van Dijke aus den Niederlanden

Foto: Marcel Haupt

Gelungene Grand-Slam-Premiere

Starke Leistung der NWJV-Starter

Szaundra Diedrich gewinnt Bronze

Acht Jahre lang war die Mitsubishi Electric Halle Austragungsort des Judo Grand Prix in Düsseldorf. Schon in der Vergangenheit war die Besetzung in der Landeshauptstadt quantitativ und qualitativ erstklassig gewesen. Logische Konsequenz also, das Turnier zum Grand Slam in die höchste IJF-Kategorie aufzuwerten. Die Forderungen der Internationalen Judo-Föderation (IJF) nach einer größeren Halle und nach Live-Übertragungen im frei empfangbaren Fernsehen mussten auf dem Weg zum Grand Slam erfüllt werden. Die Stadt Düsseldorf stellte dem Deutschen Judo-Bund (DJB) daraufhin den ISS Dome als Veranstaltungstätte zur Verfügung. Mit Sport1 wurde dann auch noch der TV-Partner gefunden, so dass erstmals im deutschen Fernsehen eine Judo-Veranstaltung dieser Größenordnung zumindest zum Teil live übertragen wurde.

Der Zuschauerzuspruch war am Wochenende mit 6.200 Zuschauern an zwei Tagen gut. Lediglich am Freitag ist es verständlicherweise nach wie vor schwer, die Arena zu füllen. Häufig geäußerte Kritik am Catering - hohe Preise und keine Selbstverpflegung in der Halle möglich - mag zwar berechtigt sein, kann aber vom DJB kaum geändert werden. Hier gibt es wie auch bei allen anderen Veranstaltungen in solchen Hallen feste Caterer und von außen vorgegebene Sicherheitsbestimmungen.

Der sportliche Vergleich auf der Matte war mit 173 Frauen und 273 Männern - insgesamt 446 Starter - international hochklassig. Selbst der Grand Slam in Paris, bisher das stärkste Turnier in Westeuropa, konnte in diesem Jahr diese Zahlen nicht erreichen. Judokas aus 65 Nationen kämpften um die Medaillen, Platzierungen und vor allen Dingen um Weltranglistenpunkte. Hier wird der Stellenwert des Turniers in den kommenden zwei Jahren insbesondere im Hinblick auf die Olympia-Qualifikation für 2020 noch einmal steigen.

Für den DJB war die Ausbeute von zwei Bronzemedailien, vier fünften und drei siebten Plätzen halbwegs in Ordnung, fehlten mit Alexander Wiczczak, Martyna Trajdos, Sebastian Seidl und Theresa Stoll doch gleich mehrere potenzielle Medaillenkandidaten. Bronze erkämpften schließlich am zweiten Tag vor starker Publikumskulisse Szaundra Diedrich vom JC Bushido Köln in der Klasse bis 70 kg und Dominic Ressel vom TSV Kronshagen in der Klasse bis 81 kg. Während Igor Wandtke vom Judo-Team Hannover nach verlorenem Bronzekampf in der Klasse bis 73 kg in diesem Bereich der Ergebnisliste zu erwarten war, sorgten mit Marlene Galandi vom UJKC Potsdam (bis 70 kg), Samira Bouizgarne vom 1. JC Mönchengladbach (über 78 kg) und Johannes Frey vom JC 71 Düsseldorf (über 100 kg) drei Athleten für eine Überraschung. Sicherlich konnte man ihnen nach ihren Erfolgen im U 21-Bereich etwas zutrauen, aber dass sie bereits um die Medaillen kämpfen würden, war im Vorfeld nicht unbedingt zu erwarten. Für den NWJV war das Abschneiden seiner Athleten sehr gut. Neben der Medaille von Szaundra Diedrich und

den fünften Plätzen von Samira Bouizgarne und Johannes Frey gab es noch einen siebten Platz von Anthony Zingg, der in der Klasse bis 73 kg ebenfalls eine starke Leistung zeigte. Ebenfalls zufrieden sein konnten die Landestrainer mit dem Auftritt der Nachwuchskämpfer Sarah Mäkelburg von der Sportunion Annen (bis 70 kg) und Falk Petersilka vom 1. Godesberger JC (bis 90 kg). Mäkelburg gewann einen Kampf, Petersilka war sogar zweimal erfolgreich. Karl-Richard Frey vom TSV Bayer 04 Leverkusen (bis 100 kg) scheiterte nach einem Auftaktsieg im Achtelfinale an Elmar Gasimov aus Aserbaidschan, Zweiter der Olympischen Spiele von Rio.

Die für Panama startende Miryam Roper vom TSV Bayer 04 Leverkusen konnte zwei Kämpfe gewinnen und belegte in der Klasse bis 57 kg einen siebten Platz.

Zufrieden waren die Verantwortlichen auch mit der gesamten Präsenz in den Medien. Neben den Live-Übertragungen der Finalblöcke am Freitag und Samstag auf Sport1, gab es Beiträge in der WDR-Lokalzeit und der WDR-Sendung "Sport im Westen". Außerdem konnten alle Kämpfe live bei sportdeutschland.tv im Internet verfolgt werden.

Ein Lob zum Abschluss noch an die mehr als 200 freiwilligen Helfer, die immer freundlich auftraten und einen großen Beitrag an der gelungenen Premiere im ISS Dome hatten. Im Februar 2019 treffen sich alle wieder zum Grand Slam im ISS Dome.

Erik Gruhn



Foto: Erik Gruhn

Sieg gegen die Japanerin Saki Niizoe

In der Vorrunde besiegte Szaundra Diedrich die Belgierin Roxane Taeymans mit Wazaari-Wertung. Gegen Aleksandra Samardzic aus Bosnien und Herzegowina (Foto unten), U 21-Vizeweltmeisterin, gewann sie mit Würgetechnik. Im Viertelfinale musste die Kölnerin gegen Europameisterin Sanne van Dijke aus den Niederlanden einen Wazaari-Rückstand hinnehmen, den sie nicht mehr aufholen konnte. In der Trostrunde zwang sie die EM-Fünfte Anna Bernholm aus Schweden mit einer Würgetechnik zur Aufgabe. Im Bronzekampf lieferte sich die 24-Jährige mit der Japanerin Saki Niizoe einen offenen Schlagabtausch. Die Japanerin erhielt nach dreieinhalb Minuten eine Shido-Bestrafung. Kurze Zeit später erhielt auch Diedrich einen Shido. Ohne Wertungen ging es in die Golden-Score-Verlängerung. Nach 15 Sekunden gelang der Kölnerin mit O-uchi-gari die entscheidende Wertung.



Foto: Falk Scherf

Foto: Oliver Biedermann





Samira Bouizgarne vom 1. JC Mönchengladbach gewann in der zweiten Runde nach drei Shido-Bestrafungen gegen Sarah Adlington aus Großbritannien. Im Viertelfinale unterlag sie vorzeitig gegen Vizeweltmeisterin Sarah Asahina aus Japan. In der Trostrunde kam es zur rein deutschen Begegnung gegen Jasmin Külbs. Die 18-jährige Deutsche Juniorenmeisterin konterte den Angriff der Pfälzerin und siegte damit vorzeitig. Den Kampf um die Bronzemedaille gegen Hayun Kim aus Südkorea gestaltete sie zunächst offen. Die U 18-Asienmeisterin erhielt eine Shido-Bestrafung. Die Mönchengladbacherin kam mit dem Griff von Kim nicht zurecht und erhielt im weiteren Verlauf zwei Shido-Bestrafungen. In der regulären Kampfzeit fiel keine Wertung. In der Golden-Score-Verlängerung musste Bouizgarne eine weitere Bestrafung hinnehmen, die zur Entscheidung führte. Nach einer starken Leistung belegte sie damit einen fünften Platz.

Judo Grand Slam in Düsseldorf



Anthony Zingg gewann in der zweiten Runde vorzeitig gegen Eduardo Araujo aus Mexiko, zweifacher Vizemeister bei den Panamerikanischen Meisterschaften. Im Achtelfinale besiegte er nach Wazaari-Rückstand Zhansay Smagulov aus Kasachstan, Dritter der Asienmeisterschaften, mit Sumi-gaeshi. Im Viertelfinale lieferte Zingg gegen Shohei Ono aus Japan, Olympiasieger und zweifacher Weltmeister, einen offenen Schlagabtausch. Erst in der Golden-Score-Verlängerung musste er sich mit Wazaari-Wertung geschlagen geben. In der Trostrunde unterlag der 24-jährige Leverkusener in der Golden-Score-Verlängerung gegen Tohar Butbul aus Israel.

Johannes Frey vom JC 71 Düsseldorf besiegte in der ersten Runde den Belgier Benjamin Harmegnies mit einer Wazaari-Wertung für einen Gegendreher. Nach 23 Sekunden legte der Lokalmatador Oleksandr Gordienko aus der Ukraine, Sieger in diesem Jahr beim Grand Prix in Tunis, mit Seoi-otoshi auf die Matte und erreichte damit das Viertelfinale. Hier ging er offensiv gegen Takeshi Ojitani aus Japan, Sieger der Alljapanischen Meisterschaften, in den Kampf, musste sich aber vorzeitig im Haltegriff geschlagen geben. In der Trostrunde setzte sich Frey gegen Or Sasson aus Israel, Dritter der Olympischen Spiele in Rio, durch. Sasson erhielt drei Shido-Bestrafungen. Im Kampf um die Bronzemedaille zeigte sich der 21-jährige Deutsche Meister gegen Andrey Volkov aus Russland taktisch gut eingestellt. Zunächst starteten beide Kämpfer wegen Griffverhinderung mit einer Shido-Bestrafung. Für einen Scheinangriff erhielt der Russe einen weiteren Shido. Frey erhielt im weiteren Verlauf ebenfalls einen zweiten Shido und musste schließlich auch noch Strafe Nummer drei hinnehmen. Damit endete die Begegnung zugunsten des Russen, für Johannes Frey blieb Platz fünf.



Fotos: Oliver Biedermann (4), Marcel Haupt (2)



Sarah Mäkelburg von der Sport-Union Annen nahm in der Klasse bis 70 kg ihre Kontrahentin Gemma Howell aus Großbritannien zweimal in einen Haltegriff und erhielt hierfür jeweils eine Wazaari-Wertung. Gegen Yuri Alvear aus Kolumbien, dreifache Weltmeisterin und Zweite der Olympischen Spiele in Rio, kam für die 20-jährige Wittenerin das vorzeitige Aus durch Haltetechnik.



Falk Petersilka vom 1. Godesberger JC ging in der Klasse bis 90 kg gegen Luc Ntsama aus Kamerun mit Wazaari für O-uchi-gari in Führung und beendete den Kampf nach 1:44 Minuten mit einem Ippon für Uchi-mata. In der zweiten Runde besiegte der 19-jährige Bonner Noel van T End' aus den Niederlanden, in diesem Jahr Dritter beim Grand Prix in Tunis, in der Golden-Score-Verlängerung nach Bestrafungen. Im Achtelfinale unterlag Petersilka im Haltegriff gegen Davis Duda aus Lettland.

Judo Grand Slam in Düsseldorf



Moritz Plafky vom JC Hennef verlor seinen Auftakt-kampf in der Klasse bis 60 kg mit Wazaari-Wertung für Seoi-nage gegen Vugar Shirinli aus Aserbaid-schan.

Mira Ulrich vom 1. JC Mönchengladbach unterlag in der Klasse bis 48 kg vorzeitig gegen die französische Vizemeisterin Mallaurie Mercadier.



Fotos: Oliver Biedermann



Miriam Schneider vom JC Hennef verlor in der zweiten Runde der Klasse bis 52 kg gegen Astride Gneto aus Frankreich, vor zwei Woche Dritte beim Grand Slam in Paris, nach drei Shido-Bestrafungen in der Golden-Score-Verlängerung.

Karl-Richard Frey vom TSV Bayer 04 Leverkusen siegte in der zweiten Runde der Klasse bis 100 kg bereits nach 2:09 Minuten durch drei Shido-Bestrafungen für seinen Kontrahenten Joseph Terhec aus Frankreich. Im Achtelfinale musste sich der Vizeweltmeister von 2015 gegen den WM-Dritten und Zweiten der Olympischen Spiele von Rio, Elmar Gasimov aus Aserbaidshan, nach vier Minuten Kampfzeit mit Wazaari-Wertung geschlagen geben.



Fotos: Oliver Biedermann



Maike Ziech von BS Yamato Hürth geriet in der Klasse bis 78 kg gegen die WM-Dritte Natalie Powell aus Großbritannien nach einem Soto-maki-komi in Rückstand und musste sich am Ende nach drei Shido-Bestrafungen geschlagen geben.



DJB-Sportdirektor Mark Borchert, DJB-Präsident Peter Frese, IJF-Präsident Marius Vizer, Frank Wieneke, Miryam Roper und Dimitri Peters (von links nach rechts) auf dem Podium im ISS Dome

Foto: Falk Scherf

Ehrung und Verabschiedungen

Miryam Roper und Dimitri Peters wurden in Düsseldorf aus dem DJB-Nationalteam verabschiedet. Miryam Roper, zweifache Olympia-Teilnehmerin, WM-Dritte 2013, WM-Fünfte 2011 und 2017 sowie Vizeeuropameisterin 2014, startet jetzt für Panama und möchte 2020 ihre dritte Olympia-Teilnahme erreichen.

Frank Wieneke, Olympiasieger 1984, Zweiter bei den Olympischen Spielen 1988, später als Bundestrainer erfolgreich mit Ole Bischof, erhielt für seine Verdienste um den Judoport den 8. Dan-Grad im Judo verliehen.



Kata in Perfektion

Vor dem Finalblock gab es am Abschlusstag eine Kata-Vorführung der Juno-kata mit den Vizeweltmeistern Ulla Loosen und Wolfgang Dax-Romswinkel.

Foto: Falk Scherf



Schwergewicht ohne Sieger

Kuriosität am Rande: Im Finale der Klasse über 100 kg zwischen den Japanern Hisayoshi Harasawa und Takeshi Ojitani erhielten beide Kämpfer Hansoku-make. Damit gab es keine Goldmedaille, sondern zweimal Silber. Außerdem wurde keine Hymne bei der Siegerehrung gespielt.

Foto: Oliver Biedermann

Judo Grand Slam in Düsseldorf



Fotos: Dieter Freisler, Oliver Biedermann (2), Erik Gruhn

Dank an alle Helfer!

Der erste Judo Grand Slam in Düsseldorf ist vorbei. Das Präsidium des Deutschen Judo-Bundes (DJB) bedankt sich bei allen Helfern, die durch ihren unermüdlichen Einsatz zum Gelingen des größten Judo-Events in Westeuropa beigetragen haben. 446 Teilnehmer aus 65 Nationen haben im ISS Dome die Matte betreten.

Ohne die ehrenamtliche Arbeit der mehr als 200 Helfer wäre die Durchführung einer so hochkarätigen Veranstaltung nicht möglich. Das Lob und den Dank der Internationalen Judo-Föderation (IJF) und ihres Präsidenten Marius Vizer möchten wir auf diesem Wege weitergeben. Es war eine tolle Werbung für den Judosport.

Wir freuen uns schon jetzt auf den Judo Grand Slam 2019!

Peter Frese
DJB-Präsident



Gute Trainingsbedingungen

Nach dem Judo Grand Slam im Düsseldorfer ISS Dome ging es zum EJU-Trainingscamp in die Sportschule Wedau. Rund 170 Frauen und 200 Männer trainierten mehrmals täglich in der Tennishalle und der Judohalle der Sportschule in Duisburg. Judokas aus 46 Nationen nutzten die Gelegenheit, um sich nach dem Wettkampf auch im Randori zu messen. Die Teilnehmer und Trainer zeigten sich mit den Trainingsbedingungen in der neuen Location sehr zufrieden.

Foto: Erik Gruhn

DÜSSELDORF GRAND SLAM 2018 – GERMAN

INTERNATIONAL JUDO FEDERATION



Eröffnung mit Düsseldorfer Judo-Kids

Zur Eröffnung des Grand Slam hatten 67 Kinder aus Düsseldorfer Vereinen und der Umgebung (vom HAT, Post SV, TB Wülfrath und aus Bielefeld) die Ehre, dabei zu sein. Staatssekretärin Andrea Milz, Oberbürgermeister Thomas Geisel, DJB-Präsident Peter Frese und IJF-Präsident Marius Vizer sprachen Grußworte. Im Anschluss an diese Zeremonie liefen die Kinder ins Publikum, um die von Hand gefertigten (Friedens-) Kraniche zu verteilen.

Foto: Falk Scherf

JUDO GRAND SLAM | DÜSSELDORF 2018

23.-25. FEBRUAR | ISS DOME



Frauen

bis 48 kg:

1. Daria Bilodid, UKR
2. Eva Csernoviczki, HUN
3. Melanie Clement, FRA
3. Milica Nikolic, SRB

bis 52 kg:

1. Ai Shishime, JPN
2. Karolina Pienkowska, POL
3. Estrella Lopez Sheriff, ESP
3. Charline Van Snick, BEL

bis 57 kg:

1. Nekoda Smythe-Davis, GBR
2. Hedvig Karakas, HUN
3. Sarah Leonie Cysique, FRA
3. Enkhriilen Lkhagvatogoo, MGL

bis 63 kg:

1. Andreja Leski, SLO
2. Megumi Tsugane, JPN
3. Gankhaich Bold, MGL
3. Kiyomi Watanabe, PHI

bis 70 kg:

1. Yoko Ono, JPN
2. Barbara Matic, CRO
3. Szaundra Diedrich, JC Bushido Köln
3. Sanne Van Dijke, NED
5. Marlene Galandi, GER

bis 78 kg:

1. Ruika Sato, JPN
2. Mayra Aguiar, BRA
3. Klara Apotekar, SLO
3. Natalie Powell, GBR
7. Luise Malzahn, GER

über 78 kg:

1. Sarah Asahina, JPN
2. Nihel Cheikh Rouhou, TUN
3. Hayun Kim, KOR
3. Iryna Kindzerska, AZE
5. Samira Bouizgarne, 1. JC Mönchengladbach
7. Jasmin Külbs, GER

Männer

bis 60 kg:

1. Ryuju Nagayama, JPN
2. Robert Mshvidobadze, RUS
3. Lukhumi Chkhvimiani, GEO
3. Eric Takabatake, BRA

bis 66 kg:

1. Kenzo Tagawa, JPN
2. Georgii Zantaraia, UKR
3. Erkhembayar Battogtokh, MGL
3. Baruch Shmailov, ISR

bis 73 kg:

1. Shohei Ono, JPN
2. Rustam Orujov, AZE
3. Tohar Butbul, ISR
3. Ferdinand Karapetian, ARM
5. Igor Wandtke, GER
7. Anthony Zingg, TSV Bayer 04 Leverkusen

bis 81 kg:

1. Saeid Mollaei, IRI
2. Alpha Oumar Djalo, FRA
3. Aslan Lappinagov, RUS
3. Dominic Ressel, GER

bis 90 kg:

1. Mikhail Igolnikov, RUS
2. Mashu Baker, JPN
3. Altanbagana Gantulga, MGL
3. Nikoloz Sherazadishvili, ESP

bis 100 kg:

1. Varlam Liparteliani, GEO
2. Benjamin Fletcher, IRL
3. Niaz Bilalov, RUS
3. Jorge Fonseca, POR

über 100 kg:

- 1.
2. Hisayoshi Harasawa, JPN und Takeshi Ojitani, JPN
3. Bekbolot Toktogonov, KGZ
3. Andrey Volkov, RUS
5. Johannes Frey, JC 71 Düsseldorf

Medallenspiegel

	Gold	Silber	Bronze
Japan	7	2	0
Russland	1	1	3
Ukraine	1	1	0
Großbritannien	1	0	1
Georgien	1	0	1
Slowenien	1	0	1
Iran	1	0	0
Ungarn	0	2	0
Frankreich	0	1	2
Brasilien	0	1	1
Aserbaidschan	0	1	1
Polen	0	1	0
Tunesien	0	1	0
Kroatien	0	1	0
Irland	0	1	0
Mongolei	0	0	4
Deutschland	0	0	2
Israel	0	0	2
Spanien	0	0	2
Belgien	0	0	1
Niederlande	0	0	1
Kirgisistan	0	0	1
Portugal	0	0	1
Armenien	0	0	1
Südkorea	0	0	1
Philippinen	0	0	1
Serbien	0	0	1

Westdeutsche Meisterschaften: Teilnehmeranstieg bei den Junioren

An zwei Wochenenden wurden im Februar die Westdeutschen Einzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend unter 15 Jahren, der Frauen und Männer unter 18 Jahren und unter 21 Jahren ausgetragen.

Gastgeber der U 21 war zum zweiten Mal der Lünener SV. Erstmals wurden diese Gruppenmeisterschaften offen ausgeschrieben. Die vorherige Qualifikation über die Nordrhein- und Westfalenmeisterschaften entfiel. Mit einem deutlichen Teilnehmeranstieg und der Beteiligung von 98 Männern und 62 Frauen zeigten sich die NWJV-Verantwortlichen zufrieden. Mit jeweils 23 Teilnehmern waren die Klassen bis 66 und bis 73 kg bei den Männern am stärksten besetzt. Bei den Frauen gab es mit 16 Athletinnen in der Kategorie bis 70 kg die höchste Teilnehmerzahl.

Die meisten Titel sicherte sich der JC Hennef. Mona Heeb (bis 57 kg), Till Moritz Riehl (bis 66 kg) und Alexander Neihls (bis 73 kg) holten sich in ihren Gewichtsklassen die Goldmedaillen. Jeweils zwei erste Plätze erkämpften die Judokas vom 1. JC Mönchengladbach, JC 66 Bottrop und der Sportunion Annen. Bei den Frauen konnten Mona Heeb vom JC Hennef (bis 57 kg), Arijana Peric vom JC 71 Düsseldorf (bis 78 kg) und Jule Erdorf vom TSV Hertha Walheim (über 78 kg) ihren Titelerfolg vom Vorjahr wiederholen.



Der 17-jährige Jonas Schreiber von der Sportunion Witten-Annen (rechts), Dritter der U 18-Weltmeisterschaften 2017, wurde Westdeutscher Meister in der Klasse über 100 kg und gehört zu den Medaillenhoffnungen bei den Deutschen Meisterschaften in Frankfurt (Oder)



In Herne fanden die Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer U 18 statt. Auf fünf Matten wurden die Teilnehmer für die Deutschen Meisterschaften, die ebenfalls vom DSC Wanne-Eickel ausgetragen werden, ermittelt. Nach mehr als sechs Stunden Kampfgeschehen standen die Medaillengewinner fest.

Einen starken Auftritt hatten die Judokas vom PSV Herford, die sich mit Nikita Krieger (bis 48 kg), Luca Sgorzaly (bis 46 kg) und Jean-Pierré Löwe (bis 73 kg) gleich drei Titel sicherten. Nur der 1. JC Mönchengladbach konnte mehr Finalisten stellen und hatte am Ende mit den Siegen von Kim Huyzenfeld (bis 44 kg) und Laura Hiller (bis 52 kg) zwei Titel auf seinem Konto. Anja Vishnesjskaja (bis 48 kg) und Paul Kral (bis 43 kg) holten jeweils die Silbermedaille.



Marie König vom Velberter JC (rechts) entschied die Klasse bis 63 kg für sich



Eldar Tliashinov von der SG Rot-Weiß Gierath siegte in der Klasse über 90 kg

Jano Rübo vom SSF Bonn gewann nach dem Titel in der Klasse bis 50 kg im Vorjahr in diesem Jahr Gold in der Kategorie bis 55 kg. Bei den Frauen wiederholten Kim Huyzenfeld und Nikita Krieger ihren Erfolg von 2017 jeweils eine Gewichtsklasse höher. Lena Grzesiek vom Judo Team Erkelenz verteidigte ihren Titel in der Klasse bis 70 kg.

Rekordverdächtig war der Finalkampf in der Klasse bis 60 kg zwischen Daniel Detzel von der SG Rot-Weiß Gierath und David Hohn vom JC Hennef. Die beiden Sportler gingen nach vier Minuten Kampfzeit in die Golden-Score-Verlängerung und benötigten weitere elf Minuten, um den Sieger zu ermitteln. Nach einer Gesamtkampfzeit von 15 Minuten und drei Sekunden beendete David Hohn die Begegnung mit einem Haltegriff.



Daniel Detzel von der SG Rot-Weiß Gierath (rechts) und David Hohn vom JC Hennef kämpften im U 18-Finale der 60-kg-Klasse mehr als 15 Minuten

Foto: privat

Westdeutsche Einzelmeisterschaften

U 15 männlich

bis 34 kg:

1. Falk Hobein, Sport-Union Annen
2. Kieran Martins-Trempeck, SSF Bonn
3. Niklas Gillenkirch, JC 66 Bottrop
3. Sandro Bitarishvili, Brühler Turnverein
5. Alexandru-Jonut Draghici, Kor. Gelsenkirchen
5. Linus Reiß, Judo-Club 71 Düsseldorf

bis 37 kg:

1. Till Scheida, JC Wermelskirchen
2. Oliwier Dygus, DJK Eintracht Borbeck
3. Benedict Wolsfeld, Judo-Club 71 Düsseldorf
3. Nicolas Kutscher, 1. JJC Dortmund
5. Anton Serdyuk, PSV Duisburg
5. Jeremy Stuhldreier, JC Asahi Emmerich

bis 40 kg:

1. Colin Huber, Turngemeinde Münster
2. Elias Radke, TSV Bayer 04 Leverkusen
3. Joris Kaiser, Judo-Club 71 Düsseldorf
3. Marc Ivtchenko, SSF Bonn
5. David Wien, DJK Adler 07 Bottrop
5. Kian Kämmers, Sport-Union Annen

bis 43 kg:

1. Arthur Akopjan, TSV Hertha Walheim
2. Lino Dello Russo, SSF Bonn
3. Bastian Rohde, 1. JJC Dortmund
3. Bent Sachse, Sport-Union Annen
5. Alexander Babendererde, JC Schloß Neuhaus
5. Fynn Hunze, TSC Münster Gievenbeck

bis 46 kg:

1. Kjell Kämmers, Sport-Union Annen
2. Maximilian Murawski, Brühler Turnverein
3. Adrian Rübber, TSV Hertha Walheim
3. Nikita Djadin, Selmer Judo Club
5. Ilyaz Patiev, Lüttringhauser TV
5. Philip Madej, DSC Wanne-Eickel

bis 50 kg:

1. Leon Wüste, PSV Essen
2. Slawa Januschewitsch, PSV Herford
3. Hagen Boothe, SSF Bonn
3. Jan Keding, 1. Budo Club Eschweiler
5. Max Wehle, TV Wolbeck
5. Maximilian Martens, JC Greven

bis 55 kg:

1. Caspar Golland, Brühler Turnverein
2. Eric Berlenbach, JSC Leichlingen
3. Armin Pacariz, TV Wolbeck
3. Leonard Wittebrock, Stella Bevergern
5. Danilo Sgorzaly, PSV Herford
5. Hendrik Schruuff, Sport-Union Annen

bis 60 kg:

1. Tom Kappes, DJK Eintracht Borbeck
2. Nouri Günther, SSF Bonn
3. Konstantin Antipin, TV Wickede
3. Sharujan Chandramohan, BSG Kleverland
5. Julian Wesseling, TV Freudenberg
5. Numan Kaya, Dattelner Judoclub

bis 66 kg:

1. Maxim Vossen, PSV Bonn
2. Felix Müller, Post SV Düsseldorf
3. Jonathan van Heek, Beueler JC
3. Louis Johannpeter, PSV Recklinghausen
5. Arne Stegemann, TG Herford
5. Louis Teschner, Judo Club Gernsdorf

über 66 kg:

1. Dennis Weber, 1. JJC Dortmund
2. Tom Hartmann, SSF Bonn
3. Marcel Graf, Brander TV
3. Ömer-Faruk Sahin, Shiai-Judo-Team Köln
5. Luca Pönicke, DJK Adler 07 Bottrop
5. Tjark Gäng, SSF Bonn

U 15 weiblich

bis 33 kg:

1. Chiara Sgorzaly, PSV Herford
2. Leni Steiner, Soester TV
3. Clara Mikolajewicz, Kentai Bochum
3. Helena Kaiser, JC 66 Bottrop
5. Emely Kipp, TV Einigkeit Bismarck
5. Maika Waerder, BFC Solingen

bis 36 kg:

1. Helen Habib, JC 66 Bottrop
2. Marie Wehle, TV Wolbeck
3. Veronika Pandzioch, Judo-Club Haltern
3. Viktoria Onegow, JC Hennef
5. Jenna Hida, Judoka Rauxel
5. Merle Bergins, Judoka Rauxel

bis 40 kg:

1. Emilia Alexandra Beier, JSV Düsseldorf
2. Victoria Fladt, TSV GWD Minden
3. Henriette Althoff, Bushido Dinslaken
3. Leonie Wickert, TSV Bayer 04 Leverkusen
5. Kira Huyzenfeld, 1. JC Mönchengladbach
5. Michelle Feldhaus, Sport-Union Annen

bis 44 kg:

1. Sophie Vrchoticky, JC 66 Bottrop
2. Alexandra Gross, JC Hennef
3. Hanna Kalff, JC Wermelskirchen
3. Lejla Ceric, Sport-Union Annen
5. Emilie Chevalier, DJK Hiltrop-Bergen
5. Julina Fröhlich, PSV Essen

bis 48 kg:

1. Lena Lenz, Brühler Turnverein
2. Bente Pankewitz, DJV Yawara Lippstadt
3. Alina Heiden, Stella Bevergern
3. Lotta Henneke, Kentai Bochum
5. Elif Ürker, JC 66 Bottrop
5. Sophie Seemann, DJK Adler 07 Bottrop

bis 52 kg:

1. Lilly Büssemeyer, JC 66 Bottrop
2. Jana Iwanek, JC Banzai Gelsenkirchen
3. Josephine Kirchner, PSV Herford
3. Laura Lenz, JC Wermelskirchen
5. Lilli Wilke, Judo-Club 71 Düsseldorf
5. Zoe Stockhausen, JJC Düsseldorf

bis 57 kg:

1. Denise Gögu, Dortmunder Budo SV
2. Maja Halfmann, Burscheider Turngemeinde
3. Emma Senkler, Turngemeinde Münster
3. Selina Römer, DJK Altendorf
5. Elena Betken, Kentai Bochum
5. Emma Stalz, Werler TV

bis 63 kg:

1. Mathilda Sophie Niemeyer, 1. JJC Hattingen
2. Ronja Buddenkotte, JC 66 Bottrop
3. Ann-Sophie Stemplin, Brühler Turnverein
3. Jana Koch, Judoka Rauxel
5. Kim Niwek, Post SV Düsseldorf
5. Sannie Klein, JC Hennef

über 63 kg:

1. Pauline Ollet Giralt, Red-Tiger-Club
2. Elgin Vanderschaeghe, SSF Bonn
3. Franziska Will, Judoka Rauxel
3. Juliane Nienaber, Hap-Ki-Do Club Oelde
5. Carmen-Marie Wagner, Judo Sport Team Herten
5. Theres Schreiber, TV Freudenberg

Männer U 18

bis 43 kg:

1. Dennis Freund, Werler TV
2. Paul Kral, 1. Judo-Club Mönchengladbach
3. Julian Klütz, JC im TSV Dieringhausen
3. Luca Kremer, SC Borchen
5. Felix Meckl, SV Menzelen
5. Marcio Fabri, Judo Team Erkelenz

bis 46 kg:

1. Luca Sgorzaly, PSV Herford
2. Eugen Müller, JC 66 Bottrop
3. Eric Engelbrecht, JC Bushido Köln
3. Guillaume Hübner, JC Banzai Gelsenkirchen
5. Rodion Zbitko, JSV Düsseldorf
5. Thomas Stutz, TSV Bayer 04 Leverkusen

bis 50 kg:

1. Abdullo Azizov, 1. Godesberger Judo-Club
2. David Erke, Stella Bevergern
3. Sandro Scholz, Brühler Turnverein
4. Justin Kappes, DJK Eintracht Borbeck
5. Fynn Pieper, Kentai Bochum
5. Jens Lecloux, 1. Judo-Club Mönchengladbach

bis 55 kg:

1. Jano Rübo, SSF Bonn
2. Tom Büssemeyer, JC 66 Bottrop
3. Luca Harmening, PSV Herford
3. Rosan Pamukchiev, JC Asahi Stolberg
5. Erik Hobein, Sport-Union Annen
5. Marc Fugmann, Turngemeinde Münster

bis 60 kg:

1. David Hohn, JC Hennef
2. Daniel Detzel, SG Rot-Weiß Gierath
3. Artur Hofmann, JC 66 Bottrop
3. Marc-Alexander Pacurariu, 1. Godesberger JC
5. Ayke Harmening, PSV Herford
5. Lucca Dello Russo, SSF Bonn

bis 66 kg:

1. Bastian Sauerwald, JC 66 Bottrop
2. Vincent Wienek, JC Bushido Köln
3. Malik Achiri, JC Hennef
4. Jan Tempel, Judoka Rauxel
5. Ahmed Makaev, VfL Engelskirchen
5. Robert Lang, TV Dellbrück

bis 73 kg:

1. Jean-Pierré Löwe, PSV Herford
2. Tom Witzmann, Judo-Club 71 Düsseldorf
3. Cevin Börgel, JG Ibbenbüren
3. Jan Tristan Trovato, TV Hoffnungsthal
5. Jakob Küper, TuS Wichlinghofen
5. Valentin Mülfarth, PSV Bochum

bis 81 kg:

1. Hendrik Drees, TSV Viktoria Mülheim
2. Artur Teiber, TG Neuss
3. Albin Tachiri, JC 66 Bottrop
3. Lamido Sow, PSV Münster
5. Jonas Merks, 1. Judo-Club Mönchengladbach
5. Tim Willenkemper, Turngemeinde Münster

bis 90 kg:

1. Daniel Meisner, Selmer Judo Club
2. Lukas Bahlmann, HLC Höxter
3. Alexander Janzen, Brühler Turnverein
3. Paul Schreiber, TV Freudenberg
5. Daniel Ditz, JC Banzai Gelsenkirchen
5. Henrik Schulten, JG Ibbenbüren

über 90 kg:

1. Eldar Tliashinov, SG Rot-Weiß Gierath
2. Justin Postnikov, JC Lüdinghausen
3. Adrian Breitling, Kentai Bochum
3. Nahuel Kuhn, PSV Herford
5. Bilal Hachem, DJK Adler 07 Bottrop
5. Yannick Wellnitz, Judoverein Samurai Kerpen

Frauen U 18**bis 40 kg:**

1. Katharina Löb, JSV Düsseldorf
2. Marie Heeb, JC Hennef
3. Veronica Geck, TSC Eintracht Dortmund

bis 44 kg:

1. Kim Huyzenfeld, 1. JC Mönchengladbach
2. Katharina Boes, Kentai Bochum
3. Anastasia Borowski, SSF Bonn
3. Nehle Wakup, JC 66 Bottrop
5. Emily Stiewe, JC Banzai Gelsenkirchen
5. Natascha Häseler, Lüner SV

bis 48 kg:

1. Nikita Krieger, PSV Herford
2. Anja Vishnesjskaja, 1. JC Mönchengladbach
3. Cara Sachse, Sport-Union Annen
3. Shirin Bruhnke, 1. Judo-Club Mönchengladbach
5. Leticia Jung, Sport-Union Annen

bis 52 kg:

1. Laura Hiller, 1. JC Mönchengladbach
2. Kyra Brand, JC Langenfeld
3. Chiara Heisel, PSV Duisburg
3. Louisa Fuchs, Kentai Bochum
5. Carolin Gottowik, VdS Nievenheim
5. Marie-Lou Merhi, JC Sakura Herzogenrath

bis 57 kg:

1. Marina Zapros, DJK Eintracht Borbeck
2. Katrin Zaytseva, Judo-Club 71 Düsseldorf
3. Anna Goßen, Stella Bevergern
3. Emma Heimann, Kentai Bochum
5. Hadidza Bayramovic, Sport-Union Annen
5. Sophie Püchel, TB Wülfrath

bis 63 kg:

1. Marie König, Velberter Judo-Club
2. Leonie Beyersdorf, VdS Nievenheim
3. Judith Eerpelding, Velberter Judo-Club
3. Tamara Mayer, Stella Bevergern
5. Cosma Rübben, TSV Hertha Walheim
5. Jule Stamm, JC Kolping Bocholt

bis 70 kg:

1. Lena Grzesiek, Judo Team Erkelenz
2. Melissa Osik, Kentai Bochum
3. Jana Eschemann, JC Wermelskirchen
3. Pauline Richter, JG Ibbenbüren
5. Inga Nissen, Budo Sportclub Linden
5. Lena Wewering, TV Mesum

bis 78 kg:

1. Lea Reinecke, JC Holzwickede
2. Laura Remling, JKG Essen
3. Dana Schmidt, Han Ho San Kerpen Sindorf
3. Miriam Nippel, TV Attendorn

über 78 kg:

1. Lucia Erdorf, TSV Hertha Walheim
2. Melina Wien, DJK Adler 07 Bottrop
3. Isabell Wehofen, Judo-Club Haldern
3. Maren Eggert, VfL Hüls
5. Alessa Boettcher, Selmer Judo Club
5. Eileen Berkenkopf, Kodokan Olsberg

Männer U 21**bis 55 kg:**

1. Tom Büsemeyer, JC 66 Bottrop
2. Luca Harmening, PSV Herford
3. Lennart Bunn, PSV Krefeld
4. Kevin Meimbresse, PSV Herford

bis 60 kg:

1. Daniel Vishnevskij, 1. JC Mönchengladbach
2. Peer Radtke, 1. JC Mönchengladbach
3. Falk Biedermann, JC Greven
4. Alexander Wegele, 1. JC Mönchengladbach
5. Ayke Harmening, PSV Herford
6. Christos Pintsis, TV Einigkeit Dornap

bis 66 kg:

1. Till Moritz Riehl, JC Hennef
2. Navid Jahangiri, SSF Bonn
3. Andre Löb, JSV Düsseldorf
3. Lukas Romahn, Sport-Union Annen
5. Maximilian Struckmeier, PSV Herford
6. Marvin Büscher, SV Brackwede

bis 73 kg:

1. Alexander Neihs, JC Hennef
2. Sebastian Berg, TSV Bayer 04 Leverkusen
3. Moritz Vieregge, Sport-Union Annen
3. Niccolo Amato, PSV Duisburg
5. Kay Berg, 1. JC Mönchengladbach
6. Bastian Börjes, JG Ibbenbüren

bis 81 kg:

1. Paul Fehlenberg, PSVg Jahn Solingen
2. Kilian Götz, 1. Godesberger Judo-Club
3. Davyd Bakakuri, JC Koriouchi Gelsenkirchen
3. Paul Schade, MSV Duisburg
5. Ben Ihrlich, JC Asahi Stolberg
6. Samir El Hammouti, 1. JJC Dortmund

bis 90 kg:

1. Merlin Donner, JC Schloß Neuhaus
2. Christopher Schröder, TuS Unterilp Heiligenh.
3. Jan Droste, Dattelner Judoclub
4. Tom Anschlag, DJK Eintracht Stadtlohn
5. Robin Maurice Luca Ellerbrock, PSV Duisburg
6. Sue Lüdtke, Velberter Judo-Club

bis 100 kg:

1. Wolfgang Albach, TSV Bayer 04 Leverkusen
2. Can Albayrak, Kodokan Olsberg

über 100 kg:

1. Jonas Schreiber, Sport-Union Annen
2. Jonas Pütz, JC Asahi Stolberg
3. Julius-Leonard Lausberg, TV Jahn Rheine
3. Marvin Buchholz, Brander TV
5. Marcel Bajer, 1. SC Lippetal
6. Nahuel Friedrich Kuhn, PSV Herford

Frauen U 21**bis 44 kg:**

1. Stephanie Gallenkämper, TV Salzkotten

bis 48 kg:

1. Shirin Bruhnke, 1. JC Mönchengladbach
2. Vanessa Natoli, 1. JC Mönchengladbach
3. Anika Potthoff, Baumberger Turn- u. Sportclub
3. Nikita Krieger, PSV Herford
5. Julia Führen, Brander TV
6. Junia Kirsche, JC Königswinter Siebengebirge

bis 52 kg:

1. Maria Romahn, Sport-Union Annen
2. Femke Breier, Osterather TV
3. Johanna Hauses, PSV Krefeld
3. Veronika Albach, TSV Bayer 04 Leverkusen
5. Josefine Koch, PSV Herford
6. Joana Baumann, TV Eiche 02 Bad Honnef

bis 57 kg:

1. Mona Heeb, JC Hennef
2. Christina Schürmann, PSV Duisburg
3. Katharina Wigger, SSF Bonn
4. Stephanie Wirl, Stella Bevergern
5. Laura Schumann, Osterather TV
6. Milena Krause, KSV 20 Erkenschwick

bis 63 kg:

1. Miriam Beitans, JC 66 Bottrop
2. Marie König, Velberter Judo-Club
3. Delia Grigo, JC Langenfeld
3. Jeannina Heider, Stella Bevergern
5. Nora Naeve, Judo Klub Hagen
6. Luka Oeste, 1. Godesberger Judo-Club

bis 70 kg:

1. Mareike Reddig, JC Bushido Köln
2. Jana Grzesiek, Judo Team Erkelenz
3. Birte Naeve, Judo Klub Hagen
3. Marie Schnabel, SV 08/29 Friedrichsfeld
5. Selina Luhmann, 1. SC Lippetal
6. Tia den Ridder, Kodokan Olsberg

bis 78 kg:

1. Arijana Peric, Judo-Club 71 Düsseldorf
2. Lara Lewandowitz, JKG Essen
3. Annalena Stapper, DJK Eintracht Stadtlohn
3. Katharina Leitmann, PSV Bochum
5. Leah Rutkowski, DSC Wanne-Eickel

über 78 kg:

1. Jule Erdorf, TSV Hertha Walheim
2. Hannah Schatten, TSV Bayer 04 Leverkusen
3. Lina Hüls, TV Mesum
3. Sandra Müller, JC Holzwickede
5. Svenja Przigoda, Budoka Höntrop

www.facebook.com/judoverband

Hier gibt es die Videos von den Finalkämpfen der Westdeutschen Einzelmeisterschaften on demand

The screenshot shows the Facebook page for the NWJV (Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.). The page features a grid of 16 video thumbnails, each representing a judo match. The thumbnails are arranged in four rows and four columns. Each thumbnail includes a small video player interface with a play button, a progress bar, and a timestamp. The video titles are in German, such as 'Westdeutsche Einzelmeisterschaften der...' and 'Westdeutsche Einzelmeisterschaften Frauen...'. The page also includes a navigation menu on the left with options like 'Startseite', 'Info', 'Veranstaltungen', 'Fotos', 'Videos', 'Community', 'Bewertungen', 'Beiträge', and 'YouTube'. The NWJV logo is visible in the top left corner of the page.



Der VdS Nievenheim war an zwei Tagen Ausrichter der West-deutschen Einzelmeisterschaften der U 15. Landstrainer Sascha Herkenrath zeigte sich zufrieden mit dem technischen Niveau und stellte fest: „Die Technik des Monats findet eine gute Umsetzung in den Leistungsstützpunkten.“

Stärkster Bezirk war wie schon vor einem Jahr der Bezirk Köln mit fünf Gold-, neun Silber- und 14 Bronzemedailles. Ebenfalls fünf erste Plätze sicherte sich der Bezirk Arnsberg, die Bezirke Düsseldorf und Münster jeweils vier. Erfolgreichster Verein war der JC 66 Bottrop mit drei Titeln in der weiblichen Jugend durch Helen Habib (bis 36 kg), Sophie Vrhoticky (bis 44 kg) und Lilly Büssemeyer (bis 52 kg).

Mit Helen Habib, Denise Gögu vom Dortmunder Budo SV (bis 57 kg), Mathilda Sophie Niemeyer vom 1. JJC Hattingen (bis 63 kg), Till Scheida vom JC Wermelskirchen (bis 37 kg), Arthur Akopjan vom TSV Hertha Walheim (bis 43 kg) und Caspar Golland vom Brühler Turnverein (bis 55 kg) wiederholten sechs Judokas ihren Titelrolg vom Vorjahr, jedoch in höheren Gewichtsklassen.

Text und Fotos: Erik Gruhn





Förderung des Kata-Nachwuchses

In Gedenken an Dieter Born wurde vom SC Arashi CoJoBo das vierte international offene Judo-Kata-Turnier des NWJV/NWDK ausgerichtet. Der Schwerpunkt dieses Turnieres liegt in der Förderung des Nachwuchses, denn das beste Nachwuchspaar wird mit den Dieter-Born-Gedächtnispokalen ausgezeichnet. Über 70 Teilnehmer aus Luxemburg, den Niederlanden und Deutschland trafen sich in Bonn zu dieser Veranstaltung. Letztere kamen sowohl aus dem Norden (Schleswig-Holstein und Niedersachsen), als auch aus dem Süden (Rheinland, Hessen, Baden, Pfalz und Bayern) sowie dem Osten (Thüringen), um sich mit einem Teil der internationalen und deutschen Judo-Kata-Elite zu messen.

Besonders zu erwähnen ist Maja Sori Duval erwähnen, die aus Japan anreiste, um am Turnier und Lehrgang teilzunehmen. Seit drei Jahren opfert sie ihre Freizeit und steht mit den Teilnehmern der jährlich stattfindenden Judo-Trainingsreise über Ostern zum Kodokan nach Tokio (welche seinerzeit von Dieter Born initiiert worden war) während ihrer Arbeitspausen auf der Matte und nimmt Dieters Part der Eins-zu-Eins-Übersetzung während des Lehrgangs wahr. Eine wahn-sinnige Bereicherung für alle Teilnehmer.

Unter den gestarteten Paaren aus der gesamten Republik befanden sich nicht nur die amtierenden Vize-Welt-, Doppel-Europa- und Deutschen Meister in der Ju-no-Kata, sondern auch weitere amtierende Deutsche Meisterschaftspaare sowie Medaillengewinner nationaler und internationaler Turniere.

Die Kata-Bewerter, denen sich die Wettkämpfer stellten, kamen aus den Bundesländern Bayern, Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und dem Rheinland. Die Leitung oblag dem DJB-Kata-Referenten Dr. Stefan Bernreuther, dem Mitglied der DJB-Kata-Kommission, dem IJF-Wertungsrichter Karlheinz Bartsch sowie dem NWDK-Kata-Beauftragten José Pereira Rodriguez.

Die vorderen Platzierungen waren bei diesem Teilnehmerfeld am Ende nicht überraschend. Aber die Leistungen und Ergebnisse im Zusammenhang mit der Vergabe des Dieter Born-Gedächtnispokals waren ebenfalls hervorragend. So gingen die Pokale dieses Jahr an Imke Schumann und Boris Neumann aus Oldenburg. Überreicht wurden die Pokale von Roman Jäger, dem Freund und langjährigen Kata-Partner von Dieter Born. Neben den Pokalen für die Erstplatzierten erhielten die ersten drei Paare Buchpreise.

Roman Jäger

Kata-Analyse mit Videoaufnahmen

Für interessierte Teilnehmer des 4. Internationalen Offenen Kata-Turniers fand im Anschluss ein Lehrgang statt. Der zum zweiten Mal durchgeführte Lehrgang war mit 20 Paaren stärker besucht als im vergangenen Jahr. Im Rahmen des Lehrgangs analysieren die Bewerber des Vortages mit den Teilnehmern anhand der Bewertungsbögen und Videoaufnahmen deren Kata. Dabei kam das Equipment des NWDK, welches seit circa zwei Jahren im Kreis Bonn zur Verbesserung und Leistungskontrolle mit Erfolg eingesetzt wird, zum Einsatz.



Die Referenten Dr. Stefan Bernreuther, Karl-Heinz Bartsch und José Pereira Rodriguez, Sebastian Frey (Coach der Kata-Nationalmannschaft) und Hannes Schweser (Kata-Referent des LV Bremen) widmeten sich intensiv in fünf Gruppen den jeweiligen Teilnehmern. Hierbei hatte jeder Referent vier Paare in der Gruppe. Pro Paar wurde lediglich eine Kata eingehend analysiert. Hierbei kam es bei fast allen Teilnehmern zu dem sogenannten „Ah-Effekt“, worauf sie dann nach entsprechender Korrektur versuchten in den Übungsphasen die Fehler auszumergen. Diese sequenziellen Korrekturen der gesamten Kata forderte sowohl von Referenten als auch von den Teilnehmern die vollste Aufmerksamkeit und Konzentration. So erhielten die Teilnehmer zeitnah eine Rückmeldung, um somit eine Verbesserung und Leistungssteigerung für weitere Wettkämpfe zu erreichen. Eine gezielte Förderung besonders für den Nachwuchs.



Teilnehmer und Referenten waren so in die Sache vertieft, dass sie erst am frühen Nachmittag merkten, dass sie das Lehrgangsende schon 30 Minuten überschritten hatten und bei einigen die Zeit drängte, um die Rückreise per Flugzeug, Bahn oder PKW anzutreten.

Roman Jäger



Kata-Turnier in Brüssel: Silber für Arslan und Sessini

Dass Yusuf Arslan und Sergio Sessini die Nage no Kata perfekt beherrschen, streitet den Vize-Europameistern und mehrfachen Deutschen Meistern niemand ab. Dass die beiden Nage no-Routinern auch die Demonstration der Bodenarbeit verinnerlicht haben, zeigten beide in eindrucksvoller Manier. Energisch im Angriff, konzentriert in der Verteidigung und akzentuiert im Ausdruck überzeugten sie die Wertungsrichter mit ihrer dynamischen und präzisen Ausführung der Katame no Kata und setzten sich so an Platz eins ihres Pools, vor den WM- und EM-Finalisten Goosens/van Raak aus den Niederlanden. Im Finale der besten sechs Teams mussten sich die „Newcomer“ in der Katame no Kata lediglich den amtierenden Europameistern aus Belgien Gilon/Gilon geschlagen geben. Mit dieser Leistung haben Yusuf und Sergio den perfekten Einstieg in ihre neue Wettkampf-Kata gefunden und schließen nahtlos an ihre Erfolge der Nage no Kata an.

In vier Wochen findet im italienischen Pordenone das nächste Kata-Turnier auf der EJU-Tour mit deutscher Beteiligung statt, bei dem die eine oder andere Medaille angepeilt wird, um sich für die EM im Mai im slowenischen Koper einzustimmen.

Sebastian Frey

Hobbykämpfer trafen sich in Bochum

Die Polizei-Sportvereinigung Bochum richtete zum zweiten Mal den offenen Westfalen-Kyu-Cup für Hobbykämpfer aus. Über 50 Teilnehmer gingen an den Start. Die Vereine haben sich auch an die Maßgabe gehalten, dass dieses Turnier nur für Kämpfer mit wenig Wettkampferfahrung ist. Aus diesem Grunde fanden viele spannende und ausgeglichene Kämpfe statt. Der Ausrichter teilte die Klassen nach dem tatsächlichem Gewicht der Akteure ein und versuchte weitestgehend auch das Alter zu berücksichtigen, so dass alle genügend Kämpfe absolvieren konnten. Nach knapp drei Stunden inklusive Siegerehrung konnten die Sportler glücklich und unverletzt nach Hause fahren.

Jürgen Wagner



José Pereira besteht EJU Kata-Judge-Lizenz

Beim jährlichen EJU Kata-Judge Seminar, welches in Brüssel stattfand, wurden neben den aktuellen Regelinterpretationen in Theorie und Praxis zur Nage no kata, Katame no kata und Kime no Kata auch neue EJU Kata-Judges lizenziert. Der DJB nominierte nach intensiver Vorbereitung José Pereira aus Lippstadt für die kontinentalen Lizenzen der Nage und Katame no Kata.

Beginnend mit dem schriftlichen Test zur Regelkunde, Bewertung und Fehleranalyse lag das besondere Augenmerk in der praktischen Überprüfung der technischen Fertigkeiten in den Rollen von Tori und Uke sowie im mündlichen Vortrag der angehenden Judges. Mit Bravour meisterte José die drei Prüfungsbereiche und überzeugte die EJU Kata-Kommission von seinem Wissen. Aufgrund seiner erbrachten Prüfungsleistung wurde er bereits einen Tag später beim Kata-Turnier eingesetzt, eine Wertschätzung, die nicht allen Prüflingen wiederfuhr.

Sebastian Frey



Michel Koslowski (IJF/EJU-Kata-Kommission) und José Pereira (Foto: Franz Edlinger)

Siegerliste Frauen: bis 60 kg: Anna Staack (JC Banzai Gelsenkirchen). **bis 69 kg:** Sabrina Byrdek (1. JC Lippetal). **über 70 kg:** Verena Jentzsch (JC Pelkum). **Siegerliste Männer: bis 60 kg:** Ravzon Bakoev (JSV Lippstadt). **bis 65 kg:** Mohamed Boulakrit (Dortmunder BSV). **bis 71 kg:** Niklas Malz (TuS Wichlinghofen). **bis 74 kg:** Marcel Greiwe (Stella Bevergern). **bis 77 kg:** Yannik Lorenz (Brühler TV). **bis 79 kg:** Ismoildzhorn Palvonov (Stella Bevergern). **bis 86 kg:** Ricardo Drath (Judoka Rauxel). **bis 89 kg:** Thomas Dederichs (JC 71 Düsseldorf). **bis 93 kg:** Benjamin Dymel (PSV Recklinghausen). **bis 105 kg:** Adrian Blaschke (JC Pelkum). **über 100 kg A:** Julian Becker (1. SC Lippetal). **über 100 kg B:** Stefan Bußmann (PSV Bochum).



Susann Haußmann verstarb im Alter von 39 Jahren

Am 6. Februar verstarb Susann Haußmann nach langer schwerer Krankheit im Alter von nur 39 Jahren. Die junge Mutter hat für uns alle unfassbar ihren letzten Kampf verloren.

Noch im November 2017 stand die Bezirkstrainerin als Betreuerin beim Talentcamp in der Sportschule Hennef auf der Matte. Ihr Lebenswille war ungebrochen.

In ihrer aktiven Laufbahn wurde sie 1994 Deutsche Vizemeisterin der Gewichtsklasse bis 52 kg in der Altersklasse U 19. 2006 belegte sie bei den nationalen Titelkämpfen der Frauen in Esslingen einen zweiten Platz in der 48-kg-Klasse. Lange Jahre kämpfte sie erfolgreich in der Frauen-Bundesliga. Danach wechselte sie auf die Trainerseite und war bis zuletzt als Bezirkstrainerin für den Bezirk Düsseldorf und als Stützpunktrainerin am Landesleistungsstützpunkt in Duisburg äußerst beliebt. Als Vereinstrainerin stand die Trägerin des 2. Dan-Grades beim Judo-Club Kempen auf der Matte.

Unser tiefes Mitgefühl gehört ihrem Sohn, ihrem Ehemann und ihrer Familie. Wir werden Susann immer als vorbildliche Sportlerin in Erinnerung behalten. Im Rahmen einer Trauerfeier in Kempen nahmen ihre Judo-Freunde Abschied von der sympathischen Athletin. DJB-Präsident Peter Frese blickte in seiner Trauerrede auf die beeindruckenden Stationen ihres Lebens zurück.



Höhepunkt ihrer aktiven Judo-Karriere: Susann Haußmann wird 2006 Deutsche Vizemeisterin in der Klasse bis 48 kg

Erfolgreiches Judo-Projekt in Kenia

Im Mai 2014 haben wir im „Budoka“ über einen Aufenthalt von Christina und Ludwig Müller in Kenia berichtet, an dessen Ende die Gründung eines Judovereins stand. Beide haben noch regelmäßigen Kontakt zu dem Verein.

Der Judoclub TV Mannheim musste aufgrund des Braunkohletagebaus Hambach aus seinem angestammten Bereich weichen und erhielt jetzt eine neue Trainingsmöglichkeit mit neuen Matten in Mannheim Neu. Der Verein war so nett, die „alten“ Matten zur Verfügung zu stellen. Sie werden nun im Laufe des Jahres mit dem nächsten Container für Hilfsgüter nach Kenia/Ukunda gebracht. Gut erhaltene, gebrauchte Judoanzüge oder anderes Equipment wie z. B. Wertungstafeln werden natürlich auch immer gebraucht.



Während der Judo-Saison 2017 nahmen die Kämpfer des DIANI Judo- und Karateclubs erfolgreich an nationalen und internationalen Wettkämpfen teil. Mittlerweile gehören vier Mitglieder zum kenianischen Olympia-Kader. Diese Leistungen sind besonders erwähnenswert, da mit dem Judo-Projekt erst vor vier Jahren begonnen wurde. Mit projektbezogenen Spenden konnten weitere Judomatten angeschafft und die zahlreichen Turnierteilnahmen ermöglicht werden. Das Bildungszentrum richtete sogar zwei nationale Auswahlturniere aus, die im kenianischen Fernsehen ausgestrahlt wurden. Judotrainer Masha wurde als bester ostafrikanischer Trainer ausgezeichnet.

Ludwig Müller



Pokalübergabe durch Dr. Wolfgang Janko (links) an den 1. Budokan Hünxe

1. Budokan Hünxe und DJK Dülmen verteidigen ihre Titel

Die 18. Landesmannschaftsmeisterschaften im G-Judo wurden wiederum in Dülmen ausgerichtet und standen ganz im Zeichen des 20-jährigen Jubiläums der G-Judo-Abteilung der DJK Dülmen. Auch die angereiste Oberbürgermeisterin der Stadt Dülmen Manuela Pross ließ es sich nicht nehmen, die G-Judo-Abteilung um Bernard Freitag für das lange und sehr erfolgreiche Engagement zu ehren. Immerhin konnte der Verein bei den ersten Weltmeisterschaften im G-Judo 2017 in Köln zwei Weltmeisterinnen stellen. Michaela Stutz legte als erste G-Judoka in Deutschland bereits 2016 erfolgreich die Prüfung zum Schwarzgurt ab. Bei so viel Judo-Kompetenz überrascht es natürlich nicht, dass es der DJK Dülmen einmal mehr gelungen ist, eine nahezu perfekte Meisterschaft durchzuführen.

DJK Adler Buldern stellte der Dülmener Judoabteilung wie im vergangenen Jahr die Großsporthalle bereits am Freitagnachmittag zum Aufbau der drei Wettkampfflächen, Cafeteria und Ausstattung der



großen Halle zur Verfügung. „Ohne solch eine gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Vereinen ist so eine Veranstaltung nicht möglich“, sagte Bernard Freitag und bedankte sich ausdrücklich bei der DJK Adler Buldern für ihr Verständnis, auf die Halle schon am Freitag zu verzichten. „Nur hier können wir so eine große Veranstaltung in einem würdigen Rahmen durchführen“, die Halle ist einzigartig. So können auch die Judokas mit mehrfach Schwerstbehinderungen an dieser Meisterschaft aktiv teilnehmen“, sagte Bernard Freitag.

Pünktlich um 12:00 Uhr begannen die offenen Mannschaftsmeisterschaften, die, wie im letzten Jahr, als Einzelturnier durchgeführt wurden. Gekämpft wurde in drei Wettkampfklassen, eingeteilt nach Art und Schwere der Behinderung. In den einzelnen Gruppen trafen zwei bis sechs Judokas aufeinander. Jeder musste gegen Jeden kämpfen, kein Kämpfer schied vorzeitig aus, alle waren bis zum Ende dabei. Für jeden Sieg wurde dem jeweiligen Verein ein Punkt gutgeschrieben, unabhängig von der Wettkampfklasse, so dass am Ende der Verein mit den meisten Punkten Landesmannschaftsmeister wurde. Frauen und Männer wurden dabei getrennt gewertet. Erstmals traten auch sechs niederländische Judokas vom Institut Rudi Verhagen zur Mannschaftsmeisterschaft an. Unter den 117 Teilnehmern waren natürlich auch alle fünf G-Judo-Weltmeister aus Nordrhein-Westfalen.

In der Wettkampfklasse III konnte sich im Schwergewicht der älteste Teilnehmer der Veranstaltung, der 54-jährige Wilhelm Wimsen von den Duisburger Werkstätten, gegen seine vier Konkurrenten durchsetzen. In der Wettkampfklasse II erkämpfte sich Ben Musaeus von Mifune Hückeswagen mit tollen Techniken den Sieg. In der Wettkampfklasse I war Seriensieger Andre Cohnen von Bayer 04 Leverkusen auch eine Gewichtsklasse höher nicht zu stoppen und gewann alle drei Kämpfe vorzeitig.

Am Ende, nach einer vierstündigen Wettkampfzeit, gab es dieses Mal eindeutige Entscheidungen. Bei den Männern gewann der 1. Budokan Hünxe mit klarem Vorsprung den Titel. Auch bei den Frauen verteidigte Vorjahressieger DJK Dülmen souverän den Gewinn der Landesmannschaftsmeisterschaft.

Im nächsten Jahr werden die Offenen Landesmannschaftsmeisterschaften am 19. Januar 2019 wiederum in der Buldener Großsporthalle durchgeführt.

Text: Dr. Wolfgang Janko
Fotos: Jürgen Gramsch

Schulmeisterschaften der G-Judokas

In der Sportschule Duisburg-Wedau fanden die schon traditionellen Landesschulmeisterschaften im G-Judo statt. Hier dürfen Schülerinnen und Schüler der Förderschulen für geistige und motorische Entwicklung an den Start gehen.

Obwohl nur noch zwei Jungen- und zwei Mädchenmannschaften pro Schule zugelassen werden konnten, hatten sich immer noch 14 Jungen- und sieben Mädchenmannschaften für die Landesmeisterschaften gemeldet. Die Meldebegrenzung musste eingeführt werden, da besonders die Schüler der Förderschulen für geistige und motorische Entwicklung den Unterricht mit zeitlich fest verankerten Schulbussen besuchen und eine Verlegung der Busabfahrtszeiten in den einzelnen Schulen kaum möglich ist. So können die Judowettkämpfe bei diesen Landesmeisterschaften nicht vor 10:00 Uhr morgens beginnen und müssen spätestens um 13:30 Uhr abgeschlossen sein. Das führt leider auch dazu, dass Förderschulen, die weiter als 100 Kilometer von Duisburg entfernt liegen, aus zeitlichen Gründen kaum an den Meisterschaften teilnehmen können.

Schwerstarbeit mussten an diesem Tag die eingesetzten Listenführer und Kampfrichter leisten. Um die Schulmeisterschaften im vorgegebenen Zeitfenster durchführen zu können, war ein reibungsloser Ablauf, ohne jegliche Verzögerungen, notwendig. Sowohl Listenführer als auch Kampfrichter lösten diese Aufgabe souverän. Arbeitslos blieb an diesem Tag nur der Mattenarzt Dr. Hans-Joachim Schirmer. Es gab auch dieses Mal keine Verletzungen und am Ende nur glückliche Gesichter.

Die kurzfristige Absage von zwei Jungenmannschaften brachte den vorbereiteten Wettkampfplan doch ein wenig durcheinander, so gab es hier Vierer- und Dreiergruppen sowie auch eine Zweiergruppe. Die beiden ersten einer jeden Gruppe kämpften ab dem Viertelfinale im KO-System weiter, bis die beiden Finalisten feststanden. Hierfür qualifizierten sich Vorjahrsieger Comeniuschule Essen und zum ersten

Mal die Schule am Nordpark aus Wuppertal. Im Finale konnte die Comeniuschule durch einen knappen Sieg schnell in Führung gehen, aber die Wuppertaler hielten kräftig dagegen und schafften drei Ippon-Siege hintereinander, so dass bereits vor dem letzten Kampf der neue Landesschulmeister feststand. Damit gewannen zum ersten Mal die Jungen von der Schule am Nordpark in Wuppertal Titel und Pokal.

Die Mädchen kämpften in zwei Gruppen, jeweils Jeder gegen Jeden. Die ersten beiden jeder Gruppen stritten über Kreuz um den Einzug in das Finale. Hier zeigte sich sehr schnell, dass die Don-Bosco-Schule aus Geldern an diesem Tag nicht zu schlagen war. Hatten die Geldener schon im Halbfinale in einem hoch dramatischen Kampf Seriensieger Leverkusener aus dem Wettbewerb gekämpft, mussten auch die Mädchen von der Mosaikschule Grevenbroich die Überlegenheit anerkennen. Trotz fantastischer Gegenwehr ging der Sieg im Finale am Ende doch recht deutlich mit 4:1 an die Geldener Mädchen.

Zum Schluss gab es für alle Judokas Medaillen und Urkunden. Die Don-Bosco-Schule aus Geldern und die Schule am Nordpark aus Wuppertal erhielten den Ehrenpokal des Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes Nordrhein-Westfalen. Alle freuen sich schon auf das nächste Jahr, auf die nächsten Landesschulmeisterschaften im G-Judo, die wiederum Anfang Februar 2019 in der Sportschule Duisburg-Wedau ausgetragen werden.

Text: Dr. Wolfgang Janko
Fotos: Erik Gruhn




Das Judo-Kibaz-Bewegungsabzeichen ist Spitze!

Die jüngsten Judokas des 1. Budokan Hünxe der G-Judo-Gruppe („G“ steht für Geistigbehinderte) haben mit viel Freude und Begeisterung die einzelnen Stationen durchlaufen. Die Laufkarte gab nicht nur eine gute Orientierung, sie spornte auch an, die Aufgaben gut auszuführen, damit der Erfolg auch eingetragen werden konnte. Es herrschte eine super Stimmung und große Neugierde auf die noch ausstehenden Stationen.

Nach der Übergabe der Urkunde, der Laufkarte und des Malbuches waren die Judo-Athleten sehr stolz und präsentierten ihren Eltern hüpfend vor Freude die „Belohnung“ für die Anstrengungen. Auch für die Trainer war es eine gelungene Veranstaltung, die Materialien sind kindgerecht und ansprechend. Auch die Eltern freuten sich über die besondere Wertschätzung der Leistung ihrer Kinder.

Gabriele Gramsch



ISSN 0948-4124		Bestellschein	
 <p>An den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg</p>		Bitte schicken Sie den „budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich/wir bezahle/n für 10 Ausgaben im Jahr 35,00 € / bei Bankeinzug 30,00 € (Bezugsjahr ist das Kalenderjahr). Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.	
		Name:	Vorname:
		Straße/Hausnr.:	
		PLZ:	Wohnort:
		E-Mail:	
		Den „budoka“ bezahle/n ich/wir per Bankeinzug (jährlich) und erteile/n folgendes SEPA-Lastschriftmandat. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt. Ich/wir ermächtige/n den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.	
		Kontoinhaber:	
		Anschrift des Kontoinhabers:	
		IBAN:	
		BIC:	
Geldinstitut:			
Datum	Rechtsverbindliche Unterschrift		

Krafttraining, Teil 92

Dynamik und Stabilisation



Der Videoclip zu dieser Folge



Beide Übungen (Squat-Jumps und Side-Steps) könne auch direkt hintereinander ausgeführt werden.

1. Squat-Jumps mit Mini-Band (Deuserband plus)

Ein Mini-Band (Deuserband plus) oberhalb der Knie legen und Spannung durch schulterbreiten Stand aufbauen. In die Kniebeuge gehen, Arme nach hinten und dann explosiv nach oben abspringen, ohne dabei die Spannung im Band zu verlieren. Jedesmal so hoch wie möglich springen! 5-10 Wiederholungen und 6-10 Sätze

Autoren: Dirk Mähler und Marcus Temming
Fotos/Video: Paul Klenner



2. Side-Steps mit Mini-Band (Deuserband plus)

Das Band etwas unterhalb der Knie legen, leichte Kniebeugestellung einnehmen und das Band durch breiten Stand unter Spannung halten. Hände könne an die Hüfte gelegt werden. Aus dieser Grundstellung seitwärts gehen ohne die Spannung zu verlieren. 10-20 Side-Steps in die linke Richtung und 10-20 Side-Steps in die rechte Richtung.



Stephan Bode, IJF-Kampfrichter aus Nordrhein-Westfalen, zeigt auf der Matte stets Fachwissen, Einfühlungsvermögen und Sachverstand. Hier beim Weltturnier in München zog er ruhig und gelassen ein Papiertaschentuch aus der Jackentasche und reichte es dem amtierenden Weltmeister im Mittelgewicht, Okada.

Unser Rückblick – vor 25 Jahren

Nur siebte Plätze für „Youngster“ Anna Maria Gradante und „Oldie“ Jochen Plate

3. Judo-World-Masters in München

Dennoch gab es in München aus NWJV-Sicht auch Lichtblicke. Die beiden jüngsten deutschen Starter kamen mit Anna-Maria Gradante (bis 48 kg, Remscheid) und Barbara Dohmen (bis 56 kg, Gelsenkirchen) aus NRW. Beide waren, wie auch der Deutsche Juniorenmeister Ralph Akoto (bis 65 kg, Witten-Annen), nach München in erster Linie eingeladen worden, um die Luft auf internationaler Damen- bzw. Herren-ebene zu schnuppen.

Der Beitrag ist entnommen aus „der budoka“, Ausgabe April 1993.

Die erst 16-jährige Remscheiderin zeigte unter den Augen ihres Heimtrainers Paul Klenner durchweg gute Leistungen, siegte gegen die Rumänin Laura Meise und die Amerikanerin Hillary Wolfe, ehe sie dann gegen Joyce Heran, die spätere Zweite aus Großbritannien, verlor. In der Trostrunde folgte ein weiterer Sieg gegen die Schweizerin Monika Kurath, ehe die Ippon-Niederlage gegen die spätere Dritte Jana Perlberg das „Aus“ und Platz sieben bedeutete.

Auch Ralph Akoto erfüllte die Erwartungen durchaus. Er startete mit einem Sieg gegen den Amerikaner Bill Sharahan, ließ einen O-Uchi-Gari-Ippon gegen den Israeli Arie Shelli folgen und stand dann dem koreanischen Olympiazweiten Hyun Yoon gegenüber. Schon in der Anfangsphase gab Ralph ein Koka ab, das der koreanische Favorit dann über die Zeit brachte. In der Trostrunde folgte dann noch der Sieg gegen den Österreicher Prechtel, den Ralph nur mit viel Mühe über die Zeit brachte.

Deutsche Siege für Udo Quellmalz und Marc Meiling

Deutsche Platzierungen gab es beim 3. Judo-World-Masters in München durch Jana Perlberg (Dritte bis 48 kg), Carmen Schuler, Alexa von Schwichow (beide Fünfte bis 52 kg), Tanja Münzinger (Fünfte bis 56 kg), Nicole Bruns (Zweite bis 66 kg), Ute Burmeister (Fünfte bis 66 kg), Richard Trautmann (Fünfter bis 60 kg), Udo Quellmalz (Erster bis 65 kg), Stefan Dott (Dritter bis 71 kg), Martin Schmidt (Fünfter bis 71 kg), Uwe Frenz (Fünfter bis 78 kg), Sven Helbing (Fünfter bis 86 kg), Marc Meiling (Erster bis 95 kg), Mike Hax, Detlef Knorrek (beide Dritte bis 95 kg), Volker Heyer (Fünfter bis 95 kg) und Henry Stöhr (Dritter über 95 kg).

Gegen den Japaner Yumija ging es wieder sehr knapp zu, aber auch hier entschied ein Koka für den Japaner und Ralph war ausgeschieden. Die zwei knappen Niederlagen gegen international weit erfahrenere Kämpfer zeigen aber, dass man in Zukunft mit dem jungen Akoto rechnen kann.

Schon vor dem 3. Judo-World-Masters war den NRW-Trainern klar, dass es in München sehr schwer sein würde, für den NWJV eine Medaille zu gewinnen. Zum einen waren nur wenige NWJV Kämpfer/-innen am Start, zum anderen zählte niemand von ihnen zu den Favoriten, da mit Juniorenweltmeister Ralph Koser die einzige NWJV-Medaillenhoffnung wegen Abitur-Vorbereitungen zu Hause geblieben war.

Weiter rechnen kann man auch mit Jochen Plate (über 95 kg, Witten-Annen), der trotz Gewichtsreduzierung immer noch gute Leistungen bringen kann. Zunächst besiegte Jochen mit Kampfrichterentscheid den Franzosen Laurent Crost, verlor aber den nächsten Kampf gegen den späteren Zweiten Katsuyuki Masuchi (Japan) mit Ippon. In der Trostrunde folgte ein Sieg über den EM-Zweiten von 1991 Bernd von Eitzen, ehe Weltmeister Sergej Kosorotov die Träume von einer Medaille in einem Haltegriff zerrinnen ließ.

Damen-Trainerin Alexandra Schreiber fand denn auch für die 16-jährige Anna-Maria lobende und für die gleichaltrige, nach zwei Niederlagen ausgeschiedene Barbara Dohmen tröstende Worte. Zufrieden sein durfte auch Wittens Trainer Leo Held, hatten sich doch seine Schützlinge beachtlich geschlagen. Herren-Landestrainer Michael Bazynski hätte sicherlich den einen oder anderen aus seinem Kader gerne in München gesehen, leider aber sind die Herren aus NRW weder national noch international medaillenverdächtig. Da bleibt nur eins: Hoffnung setzen auf den (durchaus vorhandenen) Nachwuchs.

Text und Fotos: Ulrich Klocke

Paul Klenner als Heimtrainer sichtbar stolz über die durchaus beachtlichen Leistungen seines Schützlings Anna-Maria Gradante



Zwei herausragende Persönlichkeiten des deutschen Judo-Sportes der achtziger Jahre wurden anlässlich des Judo-World-Masters offiziell aus dem Kreis der aktiven Nationalmannschaft verabschiedet. Regina Philipps, WM-Dritte von Essen 1987, und der olympische Gold- und Silbermedaillengewinner Frank Wieneke bestimmten mehr als zehn Jahre lang ihre Gewichtsklassen in Deutschland. Die beiden Diplom-Trainer bleiben dem DJB jedoch erhalten. Regina Philipps wird sich um den weiblichen Nachwuchs, Frank Wieneke um die männliche Jugend U 15 innerhalb des DJB kümmern. Man kann sicher sein, dass beide ihre neuen Aufgaben mit demselben Ehrgeiz und derselben Begeisterung in Angriff nehmen werden, wie ihre Wettkampfkarrerien.

(aus: Judo-Magazin 4/1993)

Neues EU-Datenschutzrecht kommt im Mai

Am 25. Mai 2018 tritt die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) in Kraft. Damit müssen sich auch die Sportvereine als die für den Datenschutz verantwortliche Stelle in erster Linie an der DS-GVO und weniger am Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) orientieren. Zwar halten sich die Veränderungen insgesamt in Grenzen, bei einigen Regelungen der DS-GVO - wie z. B. den Informationspflichten - erhöht sich aber der Verwaltungsaufwand für die Sportvereine.

Unter folgender Adresse gibt es weitere Informationen und ein VIBSS-Infopapier:

www.vibss.de/vereinsmanagement/recht/datenschutz/

IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

46. Jahrgang 2018

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und Aboverwaltung:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: info@budo-nrw.de
www.budo-nrw.de

Redaktionsleitung: Erik Gruhn (verantwortlich)
E-Mail: Gruhn@budo-nrw.de

Redaktionsschluss: der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

Druck:

SET POINT Schiff & Kamp GmbH
Moerser Str. 70
47475 Kamp-Lintfort

Anzeigenpreise: Preisliste Nr. 6 vom 31.8.2017

Erscheinungsweise: monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 35,00 €

Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 30,00 € Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 4,50 €

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Urheberrechtlicher Hinweis:

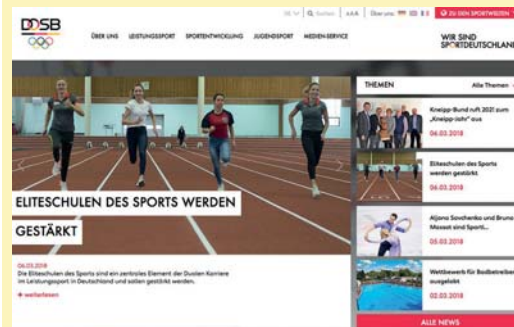
Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.

DOSB-Webauftritt in neuem Gewand

Optisch moderner und aufgeräumter und technisch auf dem neuesten Stand: Der Internetauftritt des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) unter www.dosb.de erstrahlt in neuem Glanz. Konzeptionell lag beim Relaunch der Fokus auf der übersichtlichen Darstellung der thematischen Vielfalt des DOSB. So gibt der neue Webauftritt den verschiedenen Themen des DOSB mehr Platz und Eigenständigkeit, gibt ihnen aber zugleich ein einheitliches Dach.

Der Nutzer bekommt über newsportal-ähnlichen Übersichtsseiten zu den einzelnen Geschäftsbereichen Leistungssport, Sportentwicklung und Jugendsport einen inhaltlichen Überblick über die verschiedenen Aufgabenbereiche, kann aber auch direkt über die Sportwelten in eigenständige Themen wie z.B. das Deutsche Sportabzeichen, Gleichstellung im Sport, Inklusion im Sport oder Integration im Sport eintauchen.

Durch eine starke Einbindung der von den DOSB-Social-Media-Plattformen „Sportdeutschland“ und „Team Deutschland“ gelernten Bildmotiven, aber auch von Videomaterial, wird die neue DOSB-Webseite lebendiger und ist näher an den aktuellen Themen des Sports. Dazu beitragen sollen auch die Webreportagen, die es zu bestimmten Schwerpunktthemen immer wieder auf der Webseite zu sehen geben wird.



Elektronische Steuererklärung auch für Übungsleiter

Der Gesetzgeber unterscheidet hinsichtlich der Übungsleiterpauschale nicht danach, ob ein Übungsleiter als Arbeitnehmer oder selbstständig tätig ist. Die Übungsleiterpauschale ist auch keiner bestimmten Einkunftsart zugeordnet. Von denjenigen Übungsleitern, die hiermit keine Arbeitnehmertätigkeit ausüben, wird allerdings ab sofort erwartet, dass sie ihre Einkommensteuererklärung elektronisch versenden.

Hierzu ist eine vorgelagerte Authentifizierung notwendig, die beim Online-Finanzamt unter www.elster.de erfolgen kann. Die eigenhändige Unterschrift (auf einem Papierausdruck) wird durch die elektronische Signatur ersetzt.

Hintergrund ist keine spezifisch an den Sportbereich adressierte Änderung, vielmehr sind alle gesellschaftlichen Bereiche betroffen. Bereits seit 2011 ist eine gesetzliche Pflicht zur elektronischen Übermittlung bestimmter Steuerklärungen verankert gewesen. Hinzu tritt aktuell ein Wegfall der Belegvorlagepflicht.

Unerheblich ist, dass Einnahmen im Rahmen der Pauschale gar nicht zur Besteuerung führen. Da die Einnahmen eingetragen werden müssen, besteht eine Pflicht zur Abgabe der (elektronischen) Erklärung. Hiervon ausgenommen sind Härtefälle. Die Pflicht zur elektronischen Übermittlung gilt ferner nicht, wenn neben der Übungsleitertätigkeit Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit mit Steuerabzug erzielt werden und die Gewinneinkünfte (z.B. aus der Übungsleitertätigkeit) nicht mehr als 410 Euro betragen.

(DOSB-Presse)



1. Dan-Speziallehrgang Goshin Jitsu

Der Goshin Jitsu Verband hatte zum 1. Dan-Speziallehrgang in das Leistungszentrum in Köln-Porz eingeladen. 23 aktive Sportler ab Blaugurt aufwärts waren pünktlich um 10:00 Uhr auf der Matte. Das Unterrichtsthema für diesen Lehrgang war Pistolen- und Messerabwehr.

Nach der Begrüßung durch den Geschäftsführer Gerd Hövel (7. Dan) wurde vom Referenten des Lehrgangs Jörg Lüllwitz (3. Dan) das Lehrgangsthema Verteidigung gegen Waffen zuerst in der Theorie besprochen. Jörg erklärte den praktischen Unterschied der verschiedenen Schusswaffen und die Handhabung zwischen Pistole und Revolver. Auch anhand von Fotos mit Schussabgabe wurde der Unterschied verständlicher.

Nach dem Aufwärmen ging es zur Praxis über. Zuerst wurde die Abwehr gegen den Angriff mit Pistole seitwärts im Gürtel erklärt und gezeigt. Der Gegner steht frontal und schräg versetzt, dann greift er zur Waffe. Jörg zeigte einige interessante Techniken. Der Gegner sollte erst gar nicht die Pistole ziehen können, indem man die Hand mit der Pistole blockiert und eine Festlegetechnik zum Eigenschutz anwendet. Des Weiteren wurden noch einige Selbstverteidigungstechniken gegen Pistole auf der Brust und Stirn aufgesetzt und mit geringem Abstand gezeigt.

Nach zwei Stunden und einer kurzen Pause wurde das Thema Messerabwehr besprochen. Wie kann man sinnvoll einen Messerangriff abwehren? Jörg wies daraufhin, dass die Eigensicherheit immer Vorrang hat. Was passiert, wenn der Messerangriff von oben kommt sowie Florettstich und das Messer am Hals angelegt wird? Er zeigte für alle Angriffe einfache und praktische Übungen, die mit viel Motivation von den Teilnehmern geübt wurden. Auch diese Unterrichtseinheit war so kurzweilig, dass die Zeit schnell vorbeiging und somit Jörg mit großem Beifall nach dem Abgrüßen die Matte verließ.

Text und Fotos: Wolfgang Lenhart





Arbeit mit dem Langstock

Das neue Jahr begann der Hapkido-Verband mit einem Lehrgang für Dan-Träger. Als Thema war der Umgang mit dem Chang Bong angekündigt und mit David Brucholder ein Fachmann für diese Waffe als Referent gewonnen. Bereits beim Aufwärmen wurde der Bong intensiv eingesetzt; damit konnte sich jeder Teilnehmer an die Waffe gewöhnen. Das Fallenlassen des Stockes wurde dabei mit einigen Liegestützen geahndet, und so sah man doch immer wieder Dan-Träger, die diese zusätzliche kleine Belastung auf sich nehmen mussten.

Nach den Gewöhnungsübungen ging David über zu den Grundlagen: Schläge und Blöcke. Wie bei jedem Hapkido-Training sind die

Grundlagen das A und O. Ohne die Basics würden beim Üben der fortgeschrittenen Hapkidotechniken immer wieder Probleme auftreten. Deshalb nahm er sich Zeit, um dieses Thema ausführlich, zu Beginn ohne und danach am Partner, üben zu lassen.

Eine Möglichkeit die erlernten Grundlagen zu verbessern ist auch das Formentraining. In diesem Teil des Lehrgangs wurde eine Schülerform geübt. In dieser ersten Form werden die erlernten Schläge und Blöcke in einen fließenden Ablauf gebracht, ohne dass bereits Handwechsel vorkommen. Naturgemäß ist es schwierig eine komplette Hyeong in einer Trainingseinheit aufzunehmen, aber da die Dan-Träger bereits einige Vorkenntnisse hatten, gelang es den meisten zum Lehrgangsabschluss diese Hyeong vorzuführen.

Im nächsten Hauptteil ging es um den Einsatz des Langstockes im Hapkido. Hier beschränkte sich David auf einige Techniken aus dem Prüfungsprogramm, die er ausführlich üben ließ. In der letzten halben Stunde stand zusätzlich noch der Reihenbruchttest als geforderter Prüfungsteil der Dan-Prüfung auf dem Programm. Hier wurde der vorgeschriebene Ablauf einstudiert, Probleme und Schwierigkeiten diskutiert, und jeder Teilnehmer übte den Ablauf an Pratzen. Es gab auch die Möglichkeit, danach den Ablauf mit Brettern im „scharfen“ Durchgang auszuführen. Wie immer ein anstrengender Nachmittag mit vielen neuen Eindrücken für alle Teilnehmer.

Detlef Klos





KID-Seminar in Radevormwald

Josef Djakovic



Wie auch in den letzten Jahren, fand das alljährliche KID-Seminar in diesem Jahr wieder im Sportzentrum in Radevormwald statt. Es ist fester Bestandteil der Verbandskultur der Korporation Internationaler Danträger (KID) und findet traditionsgemäß im ersten Monat eines neuen Jahres, also im Januar statt. Aus allen Teilen der Bundesrepublik waren die Mitglieder der KID angereist.

Noch bevor es in die Jahreshauptversammlung mit anschließendem Neujahrssessen ging, hatte man es sich im Sportzentrum gemütlich gemacht und das eine oder andere Gespräch führen können. Man hatte schon hier den Eindruck, dass der Gedanke der Tradition in diesem Jahr einen besonderen Stellenwert erhalten würde. Vom Sturm „Friederike“ am Vortag und seinen Folgen bei der Anreise in diesem Jahr weitgehend verschont, wurde der Abend mit zahlreichen fachsportlichen und privaten Themen gemütlich und spät, schließlich hatte man sich viel zu erzählen ...

Am Samstagmorgen ging es nach dem Frühstück in den Tagungsraum, wo zunächst in einer feierlichen Zeremonie Dieter Lösgen (10. Dan Jiu Jitsu) sein Amt als Präsident der KID aus Altersgründen niederlegte und Josef Djakovic (8. Dan Jiu Jitsu) als seinen Nachfolger zum neuen Präsidenten der KID ernannte. Gleichzeitig verlieh er Josef Djakovic aufgrund seiner Persönlichkeit, seinem hohen technischen Niveau und seinen Leistungen für die KID und den Deutschen Jiu Jitsu Bund (DJJB) den 9. Dan Jiu Jitsu und die Ehrenbezeichnung „Hanshi“. Dieter Lösgen erklärte, er stehe nun 66 Jahre auf der Matte (Tatami) und sei seit 33 Jahren Präsident der KID. Dies sei ein stimmiges Jubiläum, um die Flamme in jüngere Hände zu übergeben. Er dankte den Mitgliedern der KID für die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Josef Djakovic, als neuer Präsident der KID, ließ es sich nicht nehmen, als erste Amtshandlung Dieter Lösgen zum Ehrenpräsidenten der KID zu ernennen.

Es folgten die Seminarthemen, die sich dieses Jahr zunächst ausführlich mit den nächsten Deutschen Meisterschaften im Jiu Jitsu des DJJB in Erfstadt am 5./6. Mai 2018 beschäftigten. Ausrichtender Verein der elften Deutschen Meisterschaften ist der VfB Erfstadt - Zanshin Dojo. Das Thema Meisterschaften war auch wieder im Rahmen der United Nations of Ju Jutsu (UNJJ) Mittelpunkt. Kongress und Internationale Meisterschaften werden in diesem Jahr vom 28. September bis 1. Oktober 2018 in Gibraltar stattfinden, und zwar zum 26. Mal.



Übergabe der Ehrenurkunde an Josef Djakovic



Übergabe der Ehrenurkunde an Dieter Lösgen

Im Anschluss an den sportlichen Gedanken des Jiu Jitsu referierten Denis Heinrich und Sven Schoolmann über das Thema: Perspektiven des DJJB – Möglichkeiten der Entwicklungstransparenz, vereinfacht ausgedrückt: Gegenwart mit Zukunft verbinden ... Die voranschreitende Digitalisierung macht auch vor dem DJJB nicht Halt, so ist es heute möglich, mittels Datenbank die Mitglieder des DJJB und seiner Vereine zu erfassen und eine verbandsweite Statistik mit unterschiedlichen Schwerpunkten zu erheben, die Entwicklungen und Bedarfe aufzeigen kann. Aber auch im Rahmen von Meisterschaften kann hier durch die Nutzung einer entsprechenden Datenbank die Listenföhrung der Teilnehmer von der Anmeldung über den Wettkampf bis zum Medaillenspiegel in den einzelnen Kategorien vereinfacht werden. Die hier entstehenden Möglichkeiten können als Grundlage bei Entscheidungen hinsichtlich der Entwicklung des Verbandes zum Beispiel im Bereich Steigerung der technischen Qualität, der Definition von Zielen oder dem Wachstum durch Ausbildung neuer Generationen durch Schüler behilflich sein. All dies kann und wird die Qualität der Arbeit auf der Matte stärken und fördern.

Vor dem praktischen Seminarteil an diesem Samstag referierte Silke Westrich zum Thema Gewaltprävention und Zivilcourage. Der sich direkt anschließende praktische Teil stand im Zeichen der Aus- und Weiterbildung der Prüfer der KID und des DJJB. Im Detail wurden die häufigsten Fehler bei Dan-Prüfungen aufgezeigt und besprochen.

Der Sonntagmorgen beschäftigte sich nach dem Frühstück unter der fachkundigen Leitung von Michele Colonna mit dem System Jim Wagner – Messerkampf. Es wurden mit Blick auf die Optimierung der Selbstverteidigung realitätsnah der Angriff (bzw. die Angriffsperspektive) mit einem Messer und die Möglichkeiten einer Abwehr erarbeitet. Mit Farbe präparierte Übungsmesser ließen sprichwörtlich schnell die Schwierigkeit und die besondere Gefährlichkeit eines Angriffs mit dem Messer erkennen. Nach dem abschließenden gemeinsamen Mittagessen, fuhren alle Teilnehmer mit vielen neuen Ideen und der Gewissheit, etwas Bleibendes für die KID und das Jiu Jitsu getan und gelernt zu haben nach Hause, wo dann in den Heimatdojos die neu erlernten Impulse umgesetzt werden. „Was man lernen muss, um es zu tun, das lernt man, indem man es tut.“ (Aristoteles)

Text: Andreas Dolny/Volker Schwarz
Fotos: DJJB



Achim Hanke wieder zu Gast in Pulheim

Wie schon seit vielen Jahren eröffnete Achim Hanke (8. Dan) in Nordrhein-Westfalen die Lehrgangssaison mit einem Lehrgang in Pulheim. Die Ausschreibung ließ mit dem Thema „Werfen ohne zu werten“ einige Fragen offen und so waren die 90 Teilnehmer gespannt, was Achim vorbereitet hatte.

Er fing mit Spielformen an, die einerseits Koordination und Balance, andererseits auch ein wenig die Kraft forderten. Damit bereitete er die Teilnehmer auf einen Bereich „zwischen“ den üblichen Würfeln und dem Bodenbereich vor: Take downs und Übergänge vom Stand zum Boden.

Alle arbeiteten von Anfang an konzentriert, und so verließ Achim fließend den Bereich der Spielformen und der Erwärmung und ging zu Übergängen vom Stand zum Boden über. Aus dem spaßigen Gerangel und Gezerre der ersten Minuten baute er immer neue Möglichkeiten, wie man den Partner durch Blockieren, Sperren, Drücken oder Ziehen in die Bodenlage bringt, ohne einen großen Wurf einzusetzen. Dabei gab Achim immer einige Optionen und zeigte alternative Möglichkeiten, wie man bei kleinen oder großen Setup-Änderungen trotzdem erfolgreich sein kann. Es ging ihm immer um das Prinzip einer Technik, nicht um die punktgenaue Umsetzung der gezeigten Technik. „Ich bin lang und schlank, und ich kann nicht voraussetzen, dass eine Technik bei einem kleinen oder schwereren oder mit einem kleineren oder größeren Partner genau so klappt. Dann muss ich justieren.“



Am Boden angekommen, zeigte Achim viele Techniken, wie man den Partner unter Kontrolle bringen kann, bei verschiedenen Reaktionen, die eventuell kommen. Immer wieder unter Berücksichtigung der eigenen Physis oder der des Partners. „Es ist sehr wichtig, spielerisch zu üben. Wenn ich was mache, was nicht hinhaut, habe ich meinem Partner gezeigt, wie er an der Stelle arbeiten kann. Oder ich habe gelernt, dass ich einen anderen Weg einschlagen muss. Nur weil es mit meinem Lieblingspartner immer klappt, klappt es noch lange nicht mit einem anderen“, ermunterte Achim die Teilnehmer, zu probieren, Fehler zu machen und aus ihnen zu lernen, miteinander zu entwickeln. Einmal mehr ein toller Lehrgang mit viel Spaß, vielen Techniken, und ganz viel Inspiration.

NWJJV





5. Dan für Philipp Neuwirth

Im Rahmen des Landeslehrgangs mit Achim Hanke wurde dem Vizepräsidenten Leistungssport des NWJJV Philipp Neuwirth der 5. Dan verliehen.

Während seiner begrüßenden Worte schwenkte der Präsident Fred Maro plötzlich um und kam auf einen Sportkameraden zu sprechen, der „seit vielen Jahren eher abseits des Rampenlichts eine wahnsinnig gute Arbeit leistet“. Gemeint war damit Philipp Neuwirth, Vizepräsident Leistungssport und World B Kampfrichter. Der wiederum begriff erst wirklich, dass er gemeint war, als Fred ihn nach vorne bat, um die Ehrung vorzunehmen.

Philipp Neuwirth, 47, von der RWTH Aachen, ist seit Jahren der Grundpfeiler für den Leistungssport in Nordrhein-Westfalen und ein leidenschaftlicher Förderer des Ju-Jutsu. Fand er in diesem Augenblick kaum Worte, da er völlig überrascht war, so sprechen seine Taten absolut für sich. Umso schöner war diese verdiente Ehrung in diesem passenden Rahmen. Herzlichen Glückwunsch!

NWJJV





Messerabwehr bei Ippon Düsseldorf

Über 50 Teilnehmer waren zum Lehrgang „Messerabwehr“ mit Reinhard Ogradnik (8. Dan) angereist. Gerd Keitel (Vereinschef Ippon Düsseldorf und Ehrenpräsident des NWJJV) freute sich über eine volle Halle.

Ohne viel Wirbel stieg Reinhard ein und ließ alle arbeiten. Recht zügige Partnerwechsel ließen wenig Zeit zum Nachdenken. Schnell einen neuen Partner und weiter. Angriff von hier, Angriff von da, die vorgegebene Abwehr ausführen, und wieder neu. Irgendwann glitt Reinhard von der Erwärmung immer mehr in den technischen Bereich und stellte sukzessive verschiedene Abwehrtechniken gegen verschiedene Messerangriffe vor, teils mit Kontrolltechniken fortgeführt, teils mit waffenlosen Folgetechniken. Dabei zeigte er Entwaffnungen in die linke oder in die rechte Hand, oder eben zu waffenlos. Die Arbeit mit dem Messer war konzentrationsintensiv und so merkten die Teilnehmer erst gegen Ende des Lehrgangs, dass Reinhard sie durch einen Entwaffnungsdrill führte. Da er jede Entwaffnung zu Kombinationen

Volles Haus in Neuss

Der PSV Neuss richtete zum Jahresende einen Lehrgang zur Vorbereitung auf die Kyu-Prüfungen aus. Mit Jonny Dekorsi (4. Dan) und Michael Schmidt (3. Dan) konnten zwei versierte Referenten gewonnen werden, die Wert auf Vermittlung der Prinzipien im Ju-Jutsu legten und den Blick der Sportlerinnen und Sportler fürs Detail schärften.

Mit 45 Ju-Jutsukas erschienen erstaunlich viele Teilnehmer, so dass die Matte des PSV gut ausgelastet war. Jedoch wurde die Durchführung des Lehrgangs von den beiden Referenten so gut koordiniert, dass die Techniken ohne Einschränkungen geübt werden konnten. Dabei achteten sie auch darauf, auf einen Schlag (natürlich nicht wörtlich gemeint) viele Ju-Jutsukas zu treffen, damit möglichst alle - vom 6. bis zum 1. Kyu - profitieren konnten. Der Schwerpunkt lag diesmal auf Ausführung verschiedener Hebeltechniken sowie auf Abwehrtechniken nach Angriffen mit dem Stock. Gerade für unsere Anfänger war es sehr interessant zu sehen, wie andere Ju-Jutsukas und Trainer die Techniken ausführen. Alle konnten Neues erlernen und erhielten Impulse für das eigene Prüfungsprogramm. Vielen Dank für diesen lehrreichen Samstagnachmittag!

Karsten Hinz





vervollständigte und damit eine Vielzahl von Lösungsmöglichkeiten aufzeigte, blieben die Teilnehmer bis zum Ende gut bei der Sache und arbeiteten sich engagiert durch die Materie.

Ein sehr gelungener Lehrgang, der allen Teilnehmern eine große Bereicherung gewesen sein dürfte. Entweder für das Prüfungsprogramm oder für den Umgang mit dem Messer.

NWJJV

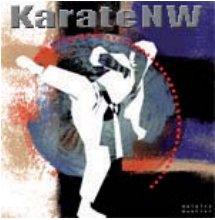


Jonny Dekorsi und Michael Schmidt in Velbert

28 interessierte Sportler fanden sich zu einem Bezirkslehrgang Düsseldorf in der Sporthalle des Velberter Judo-Clubs (VJC) an der Poststraße ein. Michael Schmidt und Johann Dekorsi leiteten souverän den Lehrgang. Zur Begrüßung war der 1. Vorsitzende des VJC Swen Collas anwesend und übergab jedem Teilnehmer einen Schokoladen Nikolaus.

Über die verschiedenen Themenbereiche vom 5. bis 1. Kyu-Grad gab es vieles was aufgearbeitet werden sollte - Bewegungslehre, Meidbewegungen, Atemtechniken, Dreierkontakt, wie soll eine Kombination aufgebaut sein. Die Grundlagen einer Prüfung wie Etikette, Zustand der Kleidung, Aufwärmen und warm halten wurden angesprochen. Die Zeit verflog. Es folgten die Atemtechniken Fußtritte und -stöße, Prätzenkombinationen von gelb bis braun sowie die Stocktechniken, fünf verschiedene Abwehrkombis, wenn der Verteidiger im Besitz eines Stocks ist und trotzdem angegriffen wird. Am Schluss konnte nochmal richtig Tempo gemacht werden: Verschiedene Prätzentechniken zu den unterschiedlichen Gürtel-Farben waren dann der Abschluss des dreistündigen Lehrgangs. Wir danken den beiden Referenten für viel anregende Kritik und unterschiedliche Kombinationshinweise.

Uwe Hepper



Klaus Lammers-Wiegand
und Andreas Klein

Erste Fortbildungs- maßnahme 2018 in Wattenscheid

In den Sport- und Turnhallen der Pestalozzi-Realschule in Wattenscheid trafen sich fast 40 Karatekas aus ganz Nordrhein-Westfalen zu einer mehrstündigen Karate-Fortbildungsmaßnahme. Als Trainer konnten wieder Marcus Haack, Andreas Klein, Mario Peters und als Stützpunktleiter Klaus Lammers-Wiegand die Teilnehmer begrüßen. Diese wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und trainierten jeweils zweimal anderthalb Stunden. In der Pause standen kostenlose Getränke, Obst und andere Stärkungsmittel (ja es gab auch Süßigkeiten) zur Verfügung.

Das Training begann mit Wiederholungen aus der letzten Fortbildungsmaßnahme 2017 und setzte nahtlos dort an. Die meisten Karatekas hatten in der Zwischenzeit gut trainiert und an sich gut gearbeitet und waren sichtbar besser als 2017.

Die nächsten Stützpunktmaßnahmen finden am 28. April und 26. Mai 2018 in Wattenscheid statt. Nächster sportlicher Höhepunkt sind die Westdeutschen Meisterschaften am 5. Mai 2018 in Coesfeld und absoluter Höhepunkt im ersten Halbjahr 2018 sind die Deutschen Meisterschaften am 9. Juni 2018 im RuhrCongress Bochum.

Text und Fotos: Stefan Larisch



Marcus Haack im Gespräch mit Teilnehmern





„Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ und „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“

Im Jahre 2017 hat der NWTV seine Projekte „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ und „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ gemeinsam mit dem Landessportbund NRW mit einigen Veranstaltungen fortgesetzt. Im Bereich „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ waren dies vor allem vier Schulungen mit den Themen:

- Workshop „Sport und Gesundheit“ in Hachen
- Informationsveranstaltung „Gesundheitsangebote im Sportverein“ in Hachen
- Workshop „Einführung von gesundheitsorientierten Maßnahmen im Breitensport“ in Duisburg
- Workshop „Einführung von gesundheitsorientierten Maßnahmen in den Fachsportarten“

Im Bereich „Bewegt ÄLTER werden in NRW“ waren dies:

- Vorstandsklausur 15.-16.6.2017 in Rheine
- Vorstandsklausur 2.-3.12.2017 in Hachen
- Kleiner Aktionstag 18.11.2017 in Dortmund
- Kleiner Aktionstag in Herne
- Workshop in Hachen „Parcours Sturzprophylaxe“ mit Martina Ecker

Im Rahmen des Programms „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen.

Gefördert durch:



- Regelmäßiges Angebot in Zusammenarbeit mit Seniorenheimen in Herne „Bewegte Alteinrichtungen“
- Kooperation mit dem Seniorenbüro Dortmund-Eving „Kurs Fit für Selbstverteidigung“
- Flyeraktion für die Vereine im Projekt

Auch im Jahre 2018 sind wieder zahlreiche Aktivitäten geplant (siehe Terminliste auf der NWTV-Homepage www.nwtv.de) und es können weitere Vereine mit Angeboten einsteigen, bei denen sie vom NWTV unterstützt werden.

Wilfried Peters

Im Rahmen des Programms „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen.

Gefördert durch:





NWTV-Kader bei den Open Dutch

Der NWTV-Kader nahm mit 22 Sportlern sowie zahlreichen Fans (Eltern) und seinen Betreuern Ahmet Sengezer, Tobias Borgmeier, Thipan Sathiyakumar und Luka Weigand an den Open Dutch in den Niederlanden teil.

Das Niveau glich dem einer Europameisterschaft, so dass die beste Platzierung ein vierter Platz war. Dennoch zogen Sportler und Begleiter ein positives Fazit von einer gut organisierten und beeindruckenden Veranstaltung des holländischen ITF-Verbandes.

Der Kader wird als Folge Veränderungen im Trainingsaufbau erfahren und mit insgesamt vier jungen Trainern (zwei Kadertrainer mit Ahmet Sengezer und Tobias Borgmeier sowie zwei Assistenten mit



Florian Girmus und Luka Weigand) den Aufbau voranbringen. Im Jahr 2018 sind weitere Turnierteilnahmen im In- und Ausland geplant. Weitere Sportler aus den NWTV-Vereinen, die sich dem Kader anschließen möchten, sind willkommen.

Wilfried Peters



Protokoll des Verbandsjugend-tages des NWJV

am 19. November 2017 im Lutherhaus Marl, Schwalbenstr. 39, 45772 Marl

TOP 1 Eröffnung/Referat

Der Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam eröffnet um 10:00 Uhr den Verbandsjugendtag.

TOP 2 Begrüßung der Gäste und Mitglieder

Jörg Bräutigam begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter, die Kreis- und Bezirksjugendleitungen, Peter Wiese (DJB Jugendsprecher), Sven Collas (NWDK-Geschäftsführer) und Andreas Reeh (Leistungssportadministrator).

TOP 3 Stellung eines/r Protokollführers/in

Sylvia Kaese wird einstimmig zur Protokollführerin gewählt.

TOP 4 Feststellung der Stimmberechtigung

Es konnten insgesamt 85 Stimmen vergeben werden.

TOP 5 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt, eine Verlesung wurde nicht gewünscht.

TOP 6 Genehmigung des Protokolls vom 12.11.2016

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 7 Berichte der Vorstandsmitglieder, Landestrainer und Bezirke

Einige Berichte fehlen, weil diese nicht abgegeben wurden.

TOP 8 Aussprache zu den Berichten

Patrick Schweitzer hat das Amt des Bezirkstrainers aufgegeben. Es wird ein Nachfolger gesucht.

Die Jahresübersicht der Alters- und Gewichtsklassen sind per Datum Verbandsjugendtag noch nicht veröffentlicht.

Die DJB-Mitgliederversammlung hat Kampfgemeinschaften in der Altersklasse U 18 abgelehnt.

Einzelmaßnahmen in der Altersklasse U 12 sind nicht zulässig. Mannschaftsmaßnahmen in der Altersklasse U 12 sind möglich, müssen jedoch erst bei der Verbandsjugendleitung angefragt werden.

TOP 9 Finanzbericht

Es kam die Frage auf, ob die Kosten für die T-Shirts der Kreise enthalten sind. - Ja

TOP 10 Wahl eines Versammlungsleiters

Der vorgeschlagene Andreas Reeh wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 11 Entlastung der Jugendleitung

Die Jugendleitung wird einstimmig en bloc entlastet.

Für die geleistete Arbeit in den vergangenen 18 Jahren wird Trixi Sturm die Goldene Ehrennadel verliehen.

Trixi Sturm stand für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung.

TOP 12 Wahlen

a) Verbandsjugendleitung

Sylvia Kaese wird einstimmig zur Verbandsjugendleiterin gewählt.

b) stellvertretende Verbandsjugendleiterinnen

Die vorgeschlagenen Kandidatinnen Annika Hof zum Berge, Julia Malcherek und Sandra Wolski stellen sich vor und wurden en bloc einstimmig ins Amt gewählt.

c) stellvertretender Verbandsjugendleiter (für zwei Jahre)

Kai Kirbschus wird vorgeschlagen und stellt sich ebenfalls kurz vor. Kai Kirbschus wird einstimmig gewählt.

TOP 13 Bestätigung der Jugendsprecher

Die Jugendsprecherin Melissa Räther (1. JJJC Dortmund) und ihre Stellvertreterin Patricia Klaff (PSV Duisburg) werden einstimmig bestätigt.

TOP 14 Anträge

a. Jugendordnung

Es liegen keine Anträge vor.

b. NWJV-Wettkampfordnung

Antrag 1 - Abschaffung der KEM U 18 / offene BEM / offene KEM ohne Qualifikation möglich

Nein: 4 / Enthaltungen: 2 / Zustimmung: 79

Der Antrag ist angenommen.

Antrag 2 - offene WDEM U21

Im Jahr 2017 qualifizierten sich 12 Athleten nicht zur WdEM.

Nein: 6 / Enthaltungen: 6 / Zustimmung: 73

Der Antrag ist angenommen.

Antrag 3 - Meldegeld

Nein: 1 / Enthaltungen: 4 / Zustimmung: 85

Der Antrag ist angenommen.

Antrag 4 - Gliederung des Sportverkehrs in der Altersklasse U 10

Nein: 0 / Enthaltungen: 0 / Zustimmung: 85

Der Antrag ist angenommen.

Antrag 5 - Wettkampfsysteme (Yuko nicht mehr existent => keine Relevanz in der Unterbewertung)

Nein: 0 / Enthaltungen: 0 / Zustimmung 85

Der Antrag ist angenommen.

Antrag 6 - Sutemi-Waza

Nein: 66 / Enthaltungen: 17 / Zustimmung: 2

Der Antrag ist abgelehnt.

c. Weitere Anträge

lagen nicht vor

TOP 15 Verabschiedung des Haushaltsentwurfes 2018

Der von Erik Goertz vorgestellte Haushaltsentwurf wird vorbehaltlich der Genehmigung durch das Präsidium einstimmig genehmigt.

TOP 16 Planungen 2018

- Talentcamp
- Sommerschule
- Trainingscamp
- Grand-Slam 2018 in Düsseldorf

- Neue Waagezeitenregelungen auf Landesebene

(Montags = Meldeschluss / Mittwochs = Festlegung der Waagezeiten, je nach Stand der Meldungen in den einzelnen Gewichtsklassen). Die erste Waage-Zeit bleibt bestehen, die folgenden Waagezeiten werden entsprechend angepasst, um Leerläufe als auch zu lange Wartezeiten der Athleten/innen auf der Maßnahme zu vermeiden. Schnellere Abwicklung am Wettkampftag.

- Meldeportal beim NWJV

TOP 17 Verschiedenes

- Werbung für ECC in Mönchengladbach. Es werden noch Helfer gesucht (unter anderem Körbchenträger).

- Grand-Slam Düsseldorf: Lehrgang für Westfalen am Samstag mit zwei Stunden Judo live ansehen / Trainingseinheit / Finals ansehen / am Sonntag dann die Bezirke Köln und Düsseldorf

Freitags für einige Schulen ggf. schulfrei => Schülerkarten für 2,00 €

- Kampfrichter werden noch dringend gesucht

- Fragen zu den Kreisstempeln: Antwort dazu beim Geschäftsführer einholen, nicht von der Verbandsjugendleitung

- Nächster Verbandsjugendtag voraussichtlich: Sonntag, 18. November 2018

Die Versammlung schließt um 12:16 Uhr.

Sylvia Kaese, Verbandsjugendleiterin und Protokollführerin
Jörg Bräutigam, Verbandsjugendleiter



BUND

20. Internationales Turnier der männlichen Jugend U 16 - DJB-Sichtungsturnier

Ausrichter: Polizei-Sportverein Duisburg 1920 e.V. Abteilung Judo, www.itu16.de
Datum: Samstag, 14. April 2018.
Ort: Walter-Schädlich-Halle, Kampstr. 2 a, 47166 Duisburg-Hamborn.
Zeitplan: **Freitag, 13. April 2018:** 19:00 - 20:30 Uhr Akkreditierung/Anmeldung und Vorwaage in der Wettkampfhalle möglich (keine offizielle Waage!). **Samstag, 14. April 2018:** ab 7:30 Uhr Akkreditierung/Anmeldung und Vorwaage. 8:30 - 9:15 Uhr Waage in den Gewichtsklassen -37, -40, -43, -46 und -50 kg. 9:30 Uhr Rahmenprogramm/Eröffnung. 10:00 Uhr Kampfbeginn. 12:15 - 13:00 Uhr Waage in den Gewichtsklassen -55, -60, -66, -73 und +73 kg. ab 13:30 Uhr Kampfbeginn. ca. 14:30 Uhr 1. Finalblock und Siegerehrungen. ca. 18:00 Uhr 2. Finalblock und Siegerehrungen.
Mattenzahl: 6 Matten 6 x 6 m.
Teilnehmer: männliche Judokas der Jahrgänge 2003, 2004 und 2005.
Modus: Doppel-KO-System oder KO-System mit doppelter Trostrunde (bei hohen Teilnehmerzahlen) oder Poolsystem (bei niedrigen Teilnehmerzahlen). Es wird nach den Wettkampfgeltern der U 18 gekämpft (4 Minuten Kampfzeit, Shime-waza und Kansetsu-waza sind erlaubt). Blaue Judogi sind zulässig, aber nicht erforderlich.
Meldungen: mit Angabe von Name, Vorname, Geburtsjahr, Gewichtsklasse, Graduierung, Verein und Landesverband an meldung@itu16.de. Bei der Meldung ist grundsätzlich der Verein und der Landesverband anzugeben. Für die Meldung kann der E-Melder verwendet werden. Bei vorhandener gültiger DJB-Wettkampflizenz ist es auch möglich, die Meldung über das Judo-Portal des DJB www.portal.judobund.de (Terminkalender) abzugeben.
Meldegeld: 15,00 € je Kämpfer per Überweisung bis zum Meldeschluss: an PSV Duisburg, IBAN: DE69360100430449699430, BIC: PBNKDEFFXXX, Postbank Essen.
Meldeschluss: 9.4.2018 (Eingang). Bei Meldungen, die nach Meldeschluss eingehen oder am Wettkampftag erfolgen, wird ein Meldegeld in Höhe von 30,00 € je Kämpfer erhoben. Meldung verpflichtet zur Zahlung.
Anreisehinweise: aus dem Norden: A 3 Ausfahrt 12 auf die A 42 Richtung Kamp-Lintfort, am AB-Kreuz Duisburg-Nord (Nr. 6) auf die A 59 Richtung Dinslaken, Abfahrt Nr. 5 Duisburg-Marxloh, rechts auf die Duisburger Straße, nach 270 m rechts in die Kampstraße; aus dem Süden: A 3 bis AB-Kreuz Duisburg-Kaiserberg (Nr. 14), Richtung Venlo auf die A 40, nach 2 km Ausfahrt 13 auf die A 59 Richtung Dinslaken, nach 6 km Abfahrt Nr. 5 Duisburg-Marxloh, rechts auf die Duisburger Straße, nach 270 m rechts in die Kampstraße. Öffentliche Verkehrsmittel: Linie 902 oder 903 bis zur Haltestelle „Rhein-Ruhr-Bad“.
Quartier: siehe vollständige Ausschreibung unter www.itu16.de
Eintrittspreis: Erwachsene 3,00 €, Kinder und Jugendliche 1,50 €

16. Internationales Turnier der weiblichen Jugend U 16 - DJB-Sichtungsturnier

Ausrichter: DJK Adler 07 Bottrop e.V. Abt. Judo.
Ort: Dieter-Renz-Halle, Hans Böckler Str. 60, 46236 Bottrop, Parkplatz Parkstraße.
Termin: Samstag, 14. April 2018
Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Gewichtsklassen -48, -52, -57, -63 kg. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Gewichtsklassen -36, -40, -44, -70, +70 kg.
Startberechtigt: Alle weiblichen Judokas der Jahrgänge 2003, 2004 und 2005.
Modus: Doppel-KO-System oder KO-System mit doppelter Trostrunde (bei hohen Teilnehmerzahlen) oder Poolsystem (bei niedrigen Teilnehmerzahlen). Es wird nach den Wettkampfgeltern der U 18 gekämpft (4 Minuten Kampfzeit, Shime-waza und Kansetsu-waza sind erlaubt). Blaue Judogi sind zulässig, aber nicht erforderlich.
Mattenzahl: 4 Matten 6 x 6 m.
Meldung: an Sandra Wolski, Weyerstr. 198 b, 42719 Solingen, Tel.: 02 12 / 33 16 21, E-Mail: Sandra-wolski@t-online.de. Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Landesverband, Jahrgang, Kyu-Grad, Gewichtsklasse. Für die Meldung sollte der E-Melder (siehe www.nwJV.de) benutzt werden. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bei Nachmeldungen oder verspätet eingehenden Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben.
Meldegeld: 15,00 € je Kämpferin sind auf das Konto der DJK Adler 07 Bottrop, IBAN: DE06424512200000030346, BIC: WELADED1BOT bis zum Meldeschluss zu überweisen. Der Zahlungsbeleg ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Der Überweisungssträger muss den Namen des Vereins/Verbandes sowie die Anzahl der Gemeldeten enthalten. Bei Einzelüberweisungen ist zusätzlich der Name der Kämpferin anzugeben.
Meldeschluss: 9.4.2018 (Eingang).
Kontaktperson des Ausrichters: Alexander Fischer, mobil: 01 51 / 16 46 26 07, E-Mail: alexfischer@gmail.com
Quartier: Hotelliste unter www.bottrop.de (Tourist Center).
Infos: www.garvida-cup.de und www.judoadler-bottrop.de
Anreise: von der A 2 kommend: Abfahrt Bottrop, Richtung Stadtmitte, nach ca. 2,5 km (hinter der Feuerwehr) rechts, Kreisverkehr links, 1. Straße rechts (Parkstraße), Halle am Ende der Straße auf der linken Seite; von der A 42 kommend: Abfahrt Bottrop-Süd, Richtung Bottrop, vor der Aral-Tankstelle links, nach dem Sportplatz auf der rechten Seite rechts in die Parkstraße. Halle liegt direkt auf der rechten Seite.
Eintritt: 3,00 €

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

1. DJB-Ranglistenturnier der Frauen und Männer

Ausrichter: JC 66 Bottrop e.V.
Ort: Dieter-Renz-Halle, Hans-Böckler-Str. 60 (Ecke Parkstraße), 46236 Bottrop.
Datum: Samstag, 21. April 2018.
Zeitplan: 8:30 - 9:00 Uhr Waage Gruppe 1: Frauen -48, -52, -57 und -63 kg sowie Männer -60, -66, -73 und -81 kg. ca. 9:30 Uhr Beginn. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Gruppe 2: Frauen -70, -78 und +78 kg und Männer -90, -100 und +100 kg. ca. 14:00 Uhr Beginn. Ein offizielles Wiegen außerhalb der genannten Zeiten ist ausgeschlossen.
Teilnehmer: Judokas ab Jahrgang 2001 und älter. Mitglieder des NK1-/NK2-Kaders sind ohne Berücksichtigung des Jahrganges startberechtigt. Mitglieder des OK, PK und EK sind nicht startberechtigt.
Teilnahmeberechtigung: Gemäß Nr. 3.4. DJB-Wettkampfordnung, insbesondere seit mindestens drei Monaten Mitglied in einem DJB-Verein, gültiger DJB-Mitgliedsausweis sowie DJB-Wettkampflizenz, die an der Waage vorzulegen bzw. auf Anforderung nachzuweisen sind. Judokas ohne deutsche Staatsangehörigkeit dürfen als gleichgestellte Ausländer gegenwärtig und in den letzten zwölf Monaten bzw. als europäische Ausländer seit mehr als zwölf Monaten nicht für einen ausländischen Verein gestartet sein.
Hinweis: Der Start ist nur in der dem tatsächlichen Gewicht entsprechenden Gewichtsklasse zulässig.
Modus: je nach Beteiligung pro Gewichtsklasse: bis 16 Teilnehmer Vorgepooltes System mit einfacher Trostrunde, 17-32 Teilnehmer Doppel-KO-System, ab 33 Teilnehmern KO-System mit doppelter Trostrunde.
Judogi: Es wird in weißen und blauen Judogi gekämpft. Offizielle DJB-Rückennummern sind erwünscht, aber nicht erforderlich.
Matten: 4 Matten 7 x 7 m
Meldungen: namentlich nur durch den Verein, bei dem der Judoka das Einzelstartrecht hat, über das DJB-Judo-Portal: www.portal.judobund.de.
Meldegeld: 20,00 € je Kämpfer, vereinsweise bis zum Meldeschluss (Zahlungseingang) zu überweisen auf das Konto des JC 66 Bottrop, IBAN: DE72424512200000029934, BIC: WELADED1BOT. Der Verwendungszweck muss den Namen des Vereins und die Anzahl der Gemeldeten enthalten. Der Zahlungsbeleg ist dem Ausrichter auf Anforderung bei der Akkreditierung vorzulegen. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes, eine Erstattung bei Absage findet nicht statt. Bei Nachmeldungen (nur am Wettkampftag möglich) ist das doppelte Meldegeld bei der Akkreditierung zu zahlen und dort die DJB-WKL vorzuweisen.
Meldeschluss: 16.4.2018.
Kontakt des Ausrichters: Detlef Kazior, E-Mail: rlt2018bottrop@jc66.de, mobil: 01 76 / 70 28 25 67.
Anfahrt: BAB 2 Abfahrt Bottrop, dann Richtung Stadtmitte, nach ca. 2,5 km (hinter der Feuerwehr) rechts, Kreisverkehr links, 1. Straße rechts (Parkstraße). Die Halle befindet sich am Ende der Straße auf der linken Seite. BAB 42 Abfahrt Bottrop-Süd, dann Richtung Bottrop, vor der Aral-Tankstelle links, nach dem Sportplatz auf der rechten Seite rechts in die Parkstraße. Die Halle befindet sich direkt auf der rechten Seite.
Eintrittspreis: Erwachsene 4,00 €, Kinder bis 10 Jahre sind frei.

BEZIRKE

Köln

Jülicher Rurauen-Cup - Bezirksoffenes Turnier für die männliche und weibliche Jugend U 10, U 13, U 15, Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: Jülicher Judoclub e.V.
Ort: Sporthalle des Schulzentrums, Linnicher Str. 67, 52428 Jülich.
Zeitplan: **Samstag, 28. April 2018:** 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 13 weiblich. ca. 12:30 Uhr Kampfbeginn. 13:30 - 14:00 Uhr Waage Jugend U 13 männlich -34, -37, -40, -43, -46 kg. 15:00 - 15:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich -50, -55, -60, -66, +66 kg. 16:30 - 17:00 Uhr Waage Frauen U 18. 17:00 - 17:30 Uhr Waage Männer U 18. **Sonntag, 29. April 2018:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 10 weiblich. ca. 10:00 Uhr Kampfbeginn. 10:30 - 11:00 Uhr Waage Jugend U 10 männlich. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich.
Matten: Samstag: 3 Matten 6 x 6 m, Sonntag: 4 Matten 5 x 5 m.
Eingeladene Vereine: Zarai Wahlwiller, KJJJC Eupen, TG Neuss, JC Aubel, VdS Nievenheim.
Meldungen: nur per E-Melder an kai-uwe_windeck@web.de. Bitte in Kopie auch an Sportwart@Juelicher-Judoclub.de. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes.
Meldegeld: 8,00 € je Teilnehmer, per Überweisung auf das Konto: Jülicher Judoclub e.V., IBAN: DE11395501101200534962, BIC: SDUEDE33XXX. Bitte angeben: Vereinsname, Anzahl Judokas. Den Überweisungsbeleg bitte am Veranstaltungstag vorlegen. Für verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Startgeld erhoben. Ummeldungen sind möglich.
Meldeschluss: 23.4.2018.
Sonstiges: Der Jahrgang 2006 darf sowohl in der Altersklasse U 13 als auch in der Altersklasse U 15 antreten. Die U 10 kämpft in gewichtsnahen Pools (wenn organisatorisch möglich 4er-Pools).
Ansprechperson des Ausrichters: Michael Brendel, Tel.: 0 24 63 / 90 62 30, Fax: 0 24 63 / 90 62 31, E-Mail: Sportwart@Juelicher-Judoclub.de, mobil: 01 63 / 6 23 03 12.
Anfahrt: aus Richtung Düsseldorf: A 44 Ausfahrt Jülich-Ost, B 55 Richtung Jülich, nächste Abfahrt (Mersch/Jülich), am Stoppschild nach links bis zum Kreisverkehr, dort 1. Ausfahrt bis zum Stoppschild, hier links, nach 400 m rechts zum Schulzentrum;
 aus Richtung Köln: A 4 bis Kreuz Kerpen, hier auf die A 61 Richtung Venlo, Abfahrt Bergheim/Jülich/B 55, auf der B 55 Richtung Jülich bleiben bis Abfahrt Mersch/Jülich (links), dann wie vor;
 aus Richtung Aachen: A 44 Ausfahrt Jülich-West, am Kreisverkehr 3. Ausfahrt, Straße bis Jülich folgen, nach der Rur-Brücke links, auf der Hauptverkehrsstraße bleiben bis Ende Linnicher Straße, da links zum Schulzentrum; oder im Internet unter www.juelicher-judoclub.de/wegzuuns.html
Eintritt: Erwachsene 2,00 €, Kinder ab 6 Jahre 1,00 €

Münster

Bezirkseinladungsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 10, U 13 und U 15

Ausrichter: JC Koriouchi Gelsenkirchen e.V.
Datum: Samstag, 28. April 2018.
Ort: Sporthalle der Gesamtschule Horst, Devenstr. 15, 45899 Gelsenkirchen.
Zeitplan: 9:30 - 10:00 Uhr Waage Jugend U 10 männlich und weiblich. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich und weiblich. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich.
Mattenzahl: 2-3.
Eingeladene Vereine: Sport-Union Annen, JKG Essen, PSV Duisburg, SV Urmitz.
Meldung: per E-Melder unter Angabe von Vor- und Zuname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse und Kyu-Grad an kreisjugend@judo-re.de
Meldegeld: 7,50 € je Kämpfer/in. Bitte am Kampftag möglichst passend mitbringen. Meldung verpflichtet zur Zahlung. Nachmeldungen nach Meldeschluss kosten das doppelte Meldegeld.
Meldeschluss: 23.4.2018.
Kontakt des Ausrichters: Dino Woelk, E-Mail: geschaeftsstelle@jckge.de oder telefonisch unter 0 15 78 / 4 68 11 98.
Eintritt: Erwachsene ab 18 Jahren 1,50 €, Kinder/Jugendliche 6-17 Jahren 0,50 €

gessen, Techniktraining, Kaffeepause, Randoritraining, gemeinsames Grillen an der Halle.
 Sonntag: Frühstück, Waage 9:00 Uhr Männer, Freundschaftskampf mit Kodokan Olsberg, Waage 9:30 Uhr Frauen, Freundschaftskampf mit 1. SC Lippetal, gemeinsame Randorieinheit.
Kosten: 20,00 € pro Person. Der Kostenbeitrag umfasst die Verpflegung und Getränke für das Wochenende, zu zahlen bei der Ankunft.
Mitzubringen: Isomatte, Schlafsack, Judoanzug, Besteck, Teller etc.
Kontakt: René Scherf, mobil: 01 52 / 54 14 48 16.

QUALIFIZIERUNG

Trainer C-Verlängerung Leistungs-/Breitensport - LG 04/18

Datum: Sonntag, 22. April 2018.
Zeit: 10:00 - 14:30 Uhr.
Ort: Vlothor Straße, Herford-Mitte.
Inhalte: Methodische Hinweise in der Vermittlung von Judotechniken, Strukturmodell nach Klaus Keßler.
Umfang: 5 Lerneinheiten.
Referenten: Andreas Kleegräfe und Michael Kaempf.
Zielgruppen: Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten; am Thema interessierte Judokas mit ausreichend Vorkenntnissen (3. Kyu).
Kosten: 20,00 €.
Verpflegung: Kaffee und Kuchen.
Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 9.4.2018 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

KREISE

Aachen

Listenführerlehrgang

Datum: Sonntag, 15. April 2018.
Zeit: 10:00 - 16:00 Uhr.
Ort: Andreasschule, Bahnstr. 2, 52499 Baesweiler. Parkmöglichkeiten auf dem Schulhof: Wolfsgasse.
Meldung: mit Angabe von Name, Vorname, Verein, Angabe Lizenzverlängerung oder Neuworb per E-Mail an chrisseyweitz@aol.com
Kosten: Eigenbeteiligung 5,00 € pro gemeldete Person, zu zahlen beim Lehrgang.
Meldeschluss: 7.4.2018.
Sonstiges: Bei Neuworb bitte ein Passbild mitbringen.

Breitensportlehrgang „Spiel- und Übungsformen im Techniktraining“ - LG 53/18

Datum: Sonntag, 29. April 2018.
Zeit: 10:00 - 16:30 Uhr.
Ort: Hiltroper Straße, Bochum-Hiltrop.
Inhalte: Vorstellung verschiedener Spiel- und Übungsformen für den Einsatz im Techniktraining (Stand und Boden), Bodenkampf schon im Stand planen: gezielte Übergänge vom Stand zum Boden.
Umfang: 7,5 Lerneinheiten.
Referenten: Michael Weyres und Pia Unrath.
Zielgruppen: Am Thema interessierte Judokas; Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten.
Kosten: 25,00 €
Verpflegung: Mittagsimbiss.
Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 16.4.2018 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Paderborn

Trainingslager für Frauen U 18, Männer U 18, Frauen und Männer

Ausrichter: SC Borchten 1926/32 e.V.
Ort: Hohlweg 3, 33178 Borchten.
Datum: 7./8. April 2018.
Zeit: Beginn am Samstag um 10:00 Uhr, Ende am Sonntag gegen 16:00 Uhr.
Teilnehmer: Alle Judokas des Kreises Paderborn mit Interesse am Wettkampf.
Meldung: bis zum 26.3.2018 an rene@judosalzkotten.de
Programm: Samstag: Trainingseinheit, Mitta-

**Kampfrichterlehrgang für
Trainer C-/Dan-Anwärter
- LG 35/18**

Datum: Sonntag, 29. April 2018.
Zeit: 10:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Heinitzstraße, Hagen.
Inhalte: Wettkampf- und Bewertungssysteme, Kampfregeln, Wettkampfordnung, Bewertung von Techniken (Winkelrichtungen), Verhalten Trainer an der Matte, Vorbereitung auf den ersten Kampf, Aufwärmen, Verletzungen (Arzt, Sanitäter).
Umfang: 8 Lerneinheiten.
Referenten: Karlheinz Stump und Astrid Behrla.
Kosten: Die Eigenbeteiligung in Höhe von 10,00 € ist bei den Kampfrichterlehrgängen in

bar vor Ort zu zahlen.
Verpflegung: Selbstverpflegung.
Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 16.4.2018 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

**Trainer C-Kompaktausbildung A
- LG 31/18**

Termin: 15. bis 21. Juli 2018.
Zeit: Beginn am 15.07.2018 um 9:30 Uhr. Ende am 21.07.2018 gegen 17:00 Uhr.
Ort: Sportschule Hamm-Oberwerries.
Inhalte: Vermittlung sportartübergreifender und judospezifischer Inhalte in der Trainerausbil-

dung: u. a. Planung, Gestaltung und Durchführung von Unterricht, Grundlagen von Training und Leistung, Entwicklungsphysiologie, biomechanische Grundprinzipien und pädagogische Grundlagen sowie Judo-Praxis.
Umfang: 90 Lerneinheiten.
Referenten: Daniel Lachmann, Klaus Büchter und Jennifer Goldschmidt.
Zielgruppen: Judokas, die sich zum Trainer C Breitensport ausbilden lassen möchten.
Kosten: 400,00 €
Unterkunft/Verpflegung: in der Sportschule Hamm.
Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 13.6.2018 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Anmeldeschein für Lehrgang Nr. _____ / 2018

Name: Vorname:
 Straße: PLZ/Wohnort:
 Tel.-Nr. pr.: d.: Verein:
 Mobil: Geburtsdatum:
 Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): E-Mail:

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage, bei mehrtägigen Lehrgängen nur bis vier Wochen vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person. Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift und E-Mailadresse) vom Deutschen Judo Bund e.V. verarbeitet, gespeichert und zum Zwecke der Lizenzausstellung an das DOSB-Lizenzmanagementsystem (LiMS) weitergegeben werden. Der DOSB hat zu keiner Zeit Einsicht in die personenbezogenen Daten der Lizenzinhaber/innen. Darüber wurde zwischen dem DOSB und dem Deutschen Judo Bund e.V. eine Datenschutzvereinbarung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben geschlossen. Die erhobenen Daten werden in LiMS für die Dauer von 10 Jahren gespeichert. Der Datenübermittlung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprochen werden. In diesem Fall kann jedoch keine DOSB-Lizenz ausgestellt werden.

Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten) Stempel und Unterschrift des Vereins

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die Teilnehmergebühr zu oben angegebenem Lehrgang bezahle/n ich/wir per Bankeinzug und erteile/n folgendes **SEPA-Lastschriftmandat**. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem Einzug mit der Lehrgangsbestätigung mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige/n den Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband e.V. (NWJV), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE6ZZZ00000346016) Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weisen ich/wir mein/ unser Kreditinstitut an, die vom NWJV auf mein/ unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber:
 Anschrift des Kontoinhabers:
 IBAN:
 BIC:
 Geldinstitut:

Datum Rechtsverbindliche Unterschrift des Kontoinhabers

Trainer C-Kompaktausbildung B - LG 32/18

Termin: 4. bis 10. August 2018.

Zeit: Beginn am 04.08.2018 um 9:30 Uhr. Ende am 10.08.2018 gegen 17:00 Uhr.

Ort: Sportschule Hennef.

Inhalte: Vermittlung sportartübergreifender und judospezifischer Inhalte in der Trainerausbildung: u. a. Planung, Gestaltung und Durchführung von Unterricht, Grundlagen von Training und Leistung, Entwicklungsphysiologie, biomechanische Grundprinzipien und pädagogische Grundlagen sowie Judo-Praxis.

Umfang: 90 Lerneinheiten.

Referenten: Frank-Michael Günther, Ralf-Henning Schäfer und Benjamin Behrla.

Zielgruppen: Judokas, die sich zum Trainer C Breitensport ausbilden lassen möchten.

Kosten: 400,00 €

Unterkunft/Verpflegung: in der Sportschule Hennef.

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 4.7.2018 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

an den Westdeutschen Kata-Meisterschaften (Frauen und Männer) kann bei entsprechenden Leistungen für die Dan-Prüfung zum nächsthöheren Dan (Kata) und zum anderen bei der Prüfung zum 2. oder 1. Kyu (nur Jugend) angerechnet werden. Voraussetzung hierfür ist die Teilnahme am Vorbereitungslehrgang. Alle Teilnehmer (Uke und Tori) müssen einen gültigen Judopass vorlegen, ebenso eine gültige DJB-Wettkampflizenz.

Wegbeschreibung: aus Richtung Dortmund: A 40 Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, an der Ampel rechts auf die Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird;

aus Richtung Essen: A 40 Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, links auf die Fritz-Reuter-Straße, nächste Möglichkeit rechts auf Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird.

auffrischen.

Referent: Eberhard Kruse, 6. Dan, Landesreferent für diese Kata.

Anmeldung: bis 9.4.2018 per E-Mail an Eberhard.Kruse@nwdk.de und David.Lenzen@nwdk.de

Bemerkung: Zum Vertiefen der Kenntnisse zur „Kime no kata“ werden weitere Lehrgänge mit unterschiedlichen Schwerpunkten folgen. Eine Ausschreibung erfolgt jeweils gesondert.

Teilnahme: Aus versicherungsrechtlichen Gründen soll die Anmeldung über den Verein bzw. die Abteilung erfolgen. Der Veranstalter lehnt Haftungsansprüche jeglicher Art ab. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Judopass muss mitgeführt werden und gültig sein. Anstelle der üblichen Waffen ist es ausreichend, einen Gymnastikstab (ca. 100 cm) und ein kürzeren Stab (ca. 30 cm) mitzubringen.

Landesoffener Lehrgang „Kime no kata“

Ausrichter: Heinz Aschhoff, KDV Stellvertreter Münster-Warendorf, Tel.: 0 25 21 / 37 36.

Termin: Samstag, 21. April 2018.

Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.

Ort: Turnhalle der Antoniuschule, Dojo des JC Beckum, Antoniusstr. 5-7, 59269 Beckum.

Thema: Bewusstes Verhalten beim Üben der Kime no kata.

Inhalte: Eigensicherung, Gleichgewicht, Übergänge.

Ziele: Den Teilnehmern ist die Bedeutung von Eigensicherung, Stand und Gleichgewicht beim Üben der einzelnen Situationen/Techniken bekannt. Sie können die Kata relativ flüssig ausführen. Sie üben das Erlernte in den nächsten Wochen intensiv weiter, um gut vorbereitet auch die nächste Lehrgangsfolge zu besuchen.

Zielgruppe: Die Teilnehmer kennen die Kata, haben gute Vorkenntnisse oder an einem der Lehrgänge in diesem Jahr teilgenommen. Sie kennen den Ablauf der einzelnen Situationen und deren Reihenfolge, möchten die Bewegungsabläufe grundlegend verbessern. Sie sind beispielsweise in der Dan-Vorbereitung, sind Multiplikatoren/Trainer oder möchten einfach nur ihre Kenntnisse erweitern.

Referent: Eberhard Kruse, 6. Dan, Landesreferent für diese Kata.

Anmeldung: per E-Mail an Eberhard.Kruse@nwdk.de

Meldeschluss: 15.4.2018.

Bemerkung: Zum Vertiefen der Kenntnisse zur „Kime no kata“ werden weitere Lehrgänge mit unterschiedlichen Schwerpunkten folgen. Eine Ausschreibung erfolgt jeweils gesondert.

Teilnahme: Aus versicherungsrechtlichen Gründen soll die Anmeldung über den Verein bzw. die Abteilung erfolgen. Der Veranstalter lehnt Haftungsansprüche jeglicher Art ab. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Judopass muss mitgeführt werden und gültig sein. Anstelle der üblichen Waffen ist es ausreichend, einen Gymnastikstab (ca. 100 cm) und ein kürzeren Stab (ca. 30 cm) mitzubringen.

Landesoffener Lehrgang „Katame no kata“

Termin: Samstag, 17. März 2018.

Ort: Turnhalle der Antoniuschule, 59269 Beckum.

Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.

Referenten: José Pereira, 6. Dan, Eddy Coyvn, 4. Dan, mehrmaliger deutscher Katameister Nage no Kata.

Teilnehmerkreis: Wettkampforientierte Athleten, Multiplikatoren in ihren Kreisen, Dan-Prüfer, Wertungsrichter sowie interessierte Judokas, die die Grundform der Kata beherrschen.

Meldung: per Post/E-Mail: José Pereira Rodriguez, Benninghauser Str. 179, 59556 Lippstadt, E-Mail: jose.pereira@nwdk.de

Anmerkung: Anmeldung zum Lehrgang erfolgt über den Verein, damit der Versicherungschutz gewährleistet ist. Der Veranstalter lehnt Haftungsansprüche jeglicher Art ab.

Meldeschluss: 12.3.2018.

Anreise: Abfahrt A 2 (20) Beckum, rechts in Richtung Beckum, immer geradeaus, über mehrere Ampeln, nach Bahnübergang 1. Straße links (Antoniusstraße), Eingang zwischen Schule und Kirche, kleiner Weg bis zum Ende folgen. Parkplätze: Schulhof sowie links und rechts der Straße.

Landesoffener Lehrgang „Kime no kata“

Ausrichter: David Lenzen, KDV Düsseldorf, mobil: 01 73 / 6 74 32 10.

Termin: Samstag, 14. April 2018.

Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.

Ort: Neue Judohalle auf dem Schulhof des Lessing-Gymnasiums, Landesleistungsstützpunkt, Ellerstr. 84, 40227 Düsseldorf (Parken auf dem Schulhof).

Thema: Kime no kata als Ganzes verbessern.

Inhalte: Richtige Bewegungsfolgen der „Kime no kata“.

Ziele: Den Teilnehmern ist der Ablauf der einzelnen Situationen bzw. Techniken in Grobform bekannt, sie können die Kata langsam und bewusst ausführen. Sie üben das Erlernte in den nächsten Wochen intensiv weiter, um gut vorbereitet auch die anderen Lehrgangsfolgen zu besuchen. Einige nehmen sich vor, an der Kata-Meisterschaft im nächsten Jahr teilzunehmen.

Zielgruppe: Die Teilnehmer kennen die Kata, haben Vorkenntnisse oder am Lehrgang im März teilgenommen, sie sind beispielsweise in der Dan-Vorbereitung, sind Multiplikatoren/Trainer oder möchten einfach nur ihre Kenntnisse

NWJK

Westdeutsche Judo-Kata-Meisterschaften

Nage-no-Kata (Jugend, Frauen, Männer), Katame-no-Kata, Ju-no-Kata, Kime-no-Kata, Kodokan-Goshin-Jutsu und Koshiki-no-kata

Ausrichter: Judoka Wattenscheid e.V.

Ort: Sporthalle Maria-Sybilla-Merian Schule, Lohacker Str. 12, 44867 Bochum.

Datum: Samstag, 28. April 2018.

Zeit: Eintreffen 9:30 Uhr. Beginn ca. 10:00 Uhr.

Teilnehmer: Frauen/Männer: Judokas aus NRW ab 3. Kyu; Jugend: Jugendpokal-Nage-no-Kata Gruppen 1-3, Judokas aus NRW der Jahrgänge 2001 und jünger (Tori und Uke) ab 3. Kyu.

Meldung: mit Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Verein und Graduierung, Tori und Uke, Wettkampflizenznummer sowie die Kata (Nage-No-Kata, Katame-No-Kata, Ju-No-Kata, Kodokan-Goshin-Jutsu, Kime-No-Kata, Koshiki-no-kata) über den Verein schriftlich an Wolfgang Thies, Ostlandweg 5, 58285 Gevelsberg, E-Mail: wolfgang.thies@nwdk.de

Meldegeld: 30,00 € je Paar und Kata, zu zahlen nur per Überweisung bis zum 7.4.2018 auf folgendes Konto: NWJV, Volksbank Rhein-Ruhr, IBAN: DE93350603863323400205, BIC: GENODE1VRR, Stichwort „Kata-MS 2018“. Bitte die Namen von Tori/Uke mit angeben.

Meldeschluss: 7.4.2018.

Hinweis: Beim Gebrauch von Waffen (Kodokan-Goshin-Jutsu und Kime-No-Kata) sind nur Attrappen z. B. aus Holz zugelassen.

Ehrengaben: Pokale, Medaillen und Urkunden für die Siegerpaare werden vom NWJK gestiftet.

Qualifikation: Die ersten fünf Paare jeder Kata können zu den Deutschen Kata-Meisterschaften am 23. und 24.6.2018 in Hannover nominiert werden. Die Nominierung erfolgt nur durch den Landesverband.

Sonstiges: Der Jugendpokal wird dieses Jahr erstmalig nur in den ersten drei Gruppen der Nage-No-Kata ausgetragen. Die Teilnahme

Kreis Bergisch Land

Techniklehrgang zur Vorbereitung auf alle Gürtelprüfungen

Datum: Samstag, 14. April 2018.
Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Dojo des JC Wermelskirchen, Thomas-Mann-Str. 27, 42929 Wermelskirchen.
Themen: Bodentechniken - wettkampfnahes Würgen, Hebeln und Halten.
Referent: Sven Dicke.
Teilnehmer: Judokas ab U 13 und Übungsleiter/Trainer.
Teilnehmergebühren: 5,00 € im voraus auf das Konto „NWDK Kreis Bergisch-Land“, IBAN: DE21360605910202221133, Sparda-Bank West eG, Vermerk: Bodentechnik und Name.
Anmeldung: aus Versicherungsgründen bitte über den Verein melden, per E-Mail bis 8.4.2018 an joerg.wolter@nwdk.de
Hinweis: Der Lehrgang wird mit 5 UE im Pass eingetragen. Der Lehrgang ist auch gültig als Vorbereitungslehrgang zur Braugurtprüfung.

Kreis Rhein-Ruhr

Kata-Lehrgang „Nage no kata“ für Kyu- und Dan-Prüfungen

Datum: Sonntag, 15. April 2018.
Zeit: 10:00 - 16:00 Uhr.
Ort: Sporthalle des Mädchengymnasiums Essen-Borbeck, Fürststäbissinstr. 52-54 (Eingang Drogandstraße), 45355 Essen.
Referenten: Yusuf Arslan und Sergio Sessini.
Kosten: Eigenbeteiligung 10,00 € pro Teilnehmer, zu zahlen vor Lehrgangsbeginn.
Hinweis: Es werden die fünf Gruppen Nage no kata für Kyu- und Dan-Prüfungen nach der IJF/Kodokan-Version vermittelt. Der Lehrgang ist für Prüflinge, Prüfer und Trainer gedacht. Aber auch andere Interessengruppen sind herzlich willkommen.
Anmeldung: über den Verein bis zum 6.4.2018 per E-Mail an KDV-Rhein-Ruhr@web.de

Kreis Steinfurt

Kreisprüfung ab 7. Kyu

Ausrichter: TV Mesum.
Datum: Sonntag, 15. April 2018.
Zeit: ab 12:00 Uhr.
Ort: Franziskusstr. 16, 48432 Rheine.
Prüfer: N.N.
Mitzubringen: Gültiger Judopass (Tori und Uke), Prüfungsmarke, Urkunde, Begleitheft, weißer Judogi.
Anmeldung: nur über den Verein an bryan.conrad@web.de. Die Anmeldung muss zwingend folgende Daten enthalten: Name, Vorname, Verein, Geburtstag, letzte Prüfung, aktueller Kyu, Judopassnummer.
Gebühr: 5,00 € pro Teilnehmer. Die Gebühr ist vor Beginn der Prüfung zu zahlen.
Meldeschluss: 9.4.2018.
Info: Eine Prüfung ab dem 7. Kyu ist möglich. Bevorzugt sollten jedoch die Kyu-Grade ab dem 3. Kyu gemeldet werden.



**WAS ICH SPÄTER
WERDEN WILL?
OLYMPIASIEGERIN
FÜR DEUTSCHLAND.**

Aus Talenten werden Vorbilder in der Deutschen Olympiamannschaft.
Sportdeutschland begleitet Dich während Deiner gesamten sportlichen Karriere.

Landeslehrgang Technik

Verlängerung Trainer C/B - 4 UE
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Littfeld.
Thema: Wurftechniken, Übergänge Stand/Boden.
Datum: Samstag, 17. März 2018.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Turnhalle Grundschule, Adolf-Wurmbach-Straße, 57223 Kreuztal-Littfeld.
Referent: Werner Dermann, 7. Dan.
Kosten: 15,00 €

Landeslehrgang Technik

Thema: Dan-Vorbereitung 3.
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: SG Langenfeld e.V.
Datum: Samstag, 24. März 2018.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Langforter Str. 72, 40764 Langenfeld.
Leitung: Mitglieder des Dan-Prüfergremiums.
Kosten: 15,00 €
Vermerk: Die Lehrgangsgebühr wird zum Veranstaltungsbeginn in bar entrichtet. Bitte nach Möglichkeit abgezähltes Geld mitbringen. Evt. Änderungen sind der NWJJV-Homepage (www.nwjiv.eu) zu entnehmen.
Meldung: Anmeldeformular (siehe NWJJV-Homepage/Downloads) spätestens drei Wochen vor dem Lehrgang an den Prüfungsreferenten senden.
Hinweis: Bitte Übungswaffen, Schutzausrüstung und Schlagpolster mitbringen.

Landeslehrgang Technik

Verlängerung Trainer C/B - 4 UE
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJJC Nettetal.
Thema: Abwehr mal anders .../Stock.
Datum: Samstag, 14. April 2018.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Blumenallee, 41334 Nettetal.
Referent: Ralf Kettler, 6. Dan.
Kosten: 15,00 €

Landeslehrgang Technik Bezirk Arnsberg

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JSC Soest.
Thema: Duo-Serie.
Datum: Samstag, 14. April 2018.
Zeit: 15:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Paradieser Weg 20, 59494 Soest.
Referent: Ralf Krämer, 4. Dan, Bezirksvertreter.
Kosten: 10,00 €

Vereinsangebot

Wochenendfreizeiten für Vereine empfiehlt der NWJJV in der Sportschule/Feriendorf Hinsbeck. Die Einrichtung des LSB befindet sich in Nähe der holländischen Grenze (Venlo). Für Vereine des NWJJV steht dort eine Matenfläche von 100 Quadratmetern kostenlos zur Verfügung. Turnhalle und Hallenbad sind vorhanden. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder beim Feriendorf Hinsbeck unter Tel.: 0 21 53 / 9 15 80.

Verlängerung der Lehrbefähigung - 5 UE

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Eichen.
Datum: Sonntag, 22. April 2018.
Zeit: 10:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Schulzentrum Stählerwiese, 57223 Kreuztal.
Referent: Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrwart NWJJV e.V.
Kosten: 15,00 €
Vermerk: Nächste Verlängerung am 09.09.2018 (5 UE). Teilnahme nur für Sportler, deren Lehrbefähigung an diesem Tage noch Gültigkeit hat. Ansonsten Verlängerung 15 UE am 15/16.09.2018 in Kreuztal.
Anmeldung: mindestens 14 Tage vorher bei der Geschäftsstelle des NWJJV e.V.

Lizenzlehrgang

Thema: Prüferlizenzenwerb Teil 2.
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: SG Langenfeld e.V.
Datum: Sonntag, 22. April 2018.
Zeit: 10:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Langforter Str. 72, 40764 Langenfeld.
Leitung: Michael Maas, 6. Dan, Referent Prüfungswesen.
Kosten: 30,00 € für Teil 1 und 2 zusammen, vor Teil 1 zu entrichten.
Vermerk: Gebühr wurde bereits vor Ausbildungsteil 1 entrichtet. Bitte keine weitere Überweisung tätigen. Evt. Änderungen sind der NWJJV-Homepage (www.nwjiv.eu) zu entnehmen.
Meldung: Anmeldung vom Teil 1 gilt auch für Teil 2. Neuanmeldung ist nicht erforderlich. DJJV-Pass zu Beginn der Veranstaltung vorlegen.
Hinweis: Zur Qualitätssicherung wird im Rahmen der Veranstaltung ein Qualifizierungstest erhoben.

Landeslehrgang Technik

Verlängerung Trainer C/B - 4 UE
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: HAT Hilden.
Thema: Realitätsnahe SV mit Hilfe von Ju-Jutsu-Techniken Teil 7.
Datum: Samstag, 28. April 2018.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Am Holterhöfchen 22, 40724 Hilden.
Referent: Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrreferent NWJJV e.V.
Kosten: 15,00 €

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: BC Erkelenz.
Thema: Eltern-Kind. Wir sind ein starkes Team!
Datum: Samstag, 28. April 2018.
Zeit: 15:00 Uhr.
Ort: Zehnthofweg 17, 41812 Erkelenz.
Referenten: Isabelle Kuckhoff und Andreas Dern.
Kosten: 5,00 €

Landeslehrgang Technik

Thema: Dan-Vorbereitung 4.
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: Rurberger SV e.V.
Datum: Samstag, 5. Mai 2018.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Walter-Bachmann-Str. 40, 52152 Simmerath.
Leitung: Mitglieder des Dan-Prüfergremiums.
Kosten: 15,00 €
Vermerk: Die Lehrgangsgebühr wird zum Veranstaltungsbeginn in bar entrichtet. Bitte nach Möglichkeit abgezähltes Geld mitbringen. Evt. Änderungen sind der NWJJV-Homepage (www.nwjiv.eu) zu entnehmen.
Meldung: Anmeldeformular (siehe NWJJV-Homepage/Downloads) spätestens drei Wochen vor dem Lehrgang an den Prüfungsreferenten senden.
Hinweis: Bitte Übungswaffen, Schutzausrüstung und Schlagpolster mitbringen.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: DJK Coesfeld.
Thema: Hebeltechniken.
Datum: Samstag, 6. Mai 2018.
Zeit: 11:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Dieselstr. 33, 48653 Coesfeld.
Referent: Ralf Krämer, 4. Dan.
Kosten: 5,00 €

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TG Herford.
Thema: Prüfungstechniken und Kombinationen.
Datum: Samstag, 6. Mai 2018.
Zeit: 10:00 - 13:00 Uhr.
Ort: Wilhelm-Oberhaus-Schule, Schulwall 5, 32052 Herford.
Referenten: Brian Smith und Dieter Krems.
Kosten: 5,00 €

Datenschutz

Der Nordrhein-Westfälische Ju-Jutsu Verband e.V. (NWJJV e.V.) veröffentlicht Ausschreibungen, Ergebnislisten und Berichte, sowohl auf seiner Homepage als auch in Fachzeitschriften.

Der Teilnehmer an Veranstaltungen des NWJJV e.V. erklärt sich mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten ausdrücklich einverstanden. Das Einverständnis der Personensorgeberechtigten des Teilnehmers wird vorausgesetzt.

Der NWJJV e.V. verpflichtet sich, die erhobenen Daten, unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes, nur zur Erfüllung der eigenen Geschäftszwecke und satzungsgemäßen Aufgaben zu verwenden. Der Teilnehmer bzw. dessen Personensorgeberechtigten erklären sich im Weiteren damit einverstanden, dass Namen, Vereins- und Verbandszugehörigkeit, sowie Graduierungen, Sportlizenzen, Platzierungen, Geschlecht, Gewichts- und Altersklassen veröffentlicht werden können. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

20 Jahre



Sichtungsturnier des Deutschen Judo-Bundes

Internationales Turnier U16 männlich

Im Rahmenprogramm um 9:30 Uhr:
Landeskarategruppe der Polizei NRW

Samstag, 14. April 2018
ab 9:30 Uhr

Walter-Schädlich-Halle

Kampstr. 2 a, 47166 Duisburg-Hamborn



www.itu16.de

Wir machen uns stark für
den Duisburger Sport.

Duisburger Unternehmen für den Duisburger Sport



Teilnehmende Nationen 1999-2017: Belgien, Deutschland, Großbritannien, Lettland, Luxemburg, Niederlande, Polen, Rumänien, Russland, Schweden, Slowenien, Tschechien, Ukraine